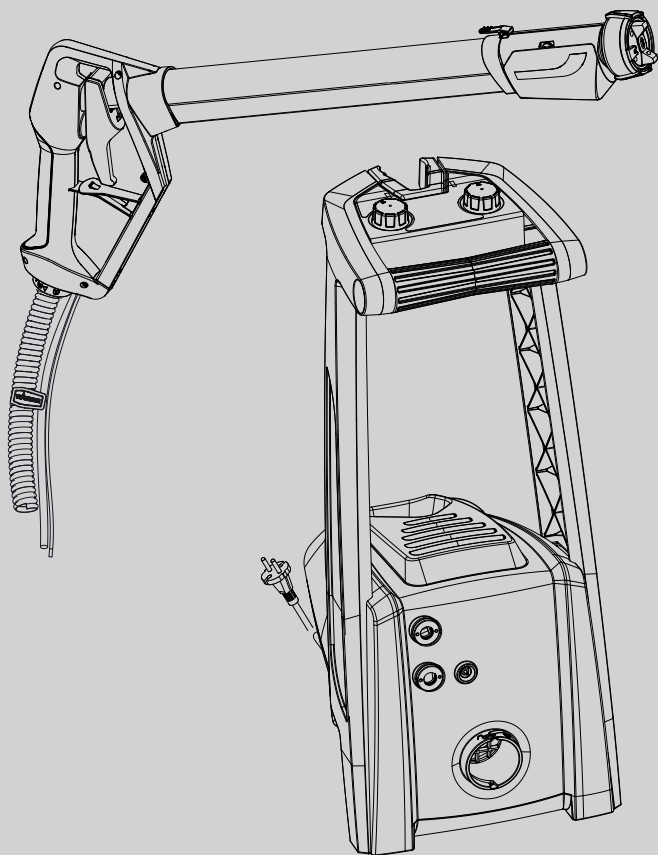


**WAGNER**



# UNIVERSAL SPRAYER W 950 FLEXIO ORIGINAL- BETRIEBSANLEITUNG

D GB F NL

|           |       |                 |
|-----------|-------|-----------------|
| <b>D</b>  | ..... | <b>1 - 30</b>   |
| <b>GB</b> | ..... | <b>31 - 60</b>  |
| <b>F</b>  | ..... | <b>61 - 92</b>  |
| <b>NL</b> | ..... | <b>93 - 122</b> |



**Fragen? • Questions? • Des questions? • Vragen?**



## HERZLICHEN DANK FÜR IHR VERTRAUEN

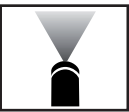
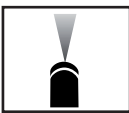
Wir gratulieren Ihnen zum Erwerb dieses Markenproduktes von Wagner und sind überzeugt, dass es Ihnen viel Freude bereiten wird.

Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung genau durch und beachten Sie die Sicherheitshinweise. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung bitte sorgfältig auf und legen Sie sie dem Produkt bei, falls Sie es einmal weitergeben sollten. Für Fragen, Anregungen und Wünsche stehen wir Ihnen gerne unter der auf der Rückseite angegebenen Rufnummer oder der Internetseite [www.wagner-group.com/service](http://www.wagner-group.com/service) zur Verfügung.

### Inhalt

|                                                                                   |    |
|-----------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1. Erklärung der verwendeten Symbole .....                                        | 2  |
| 2. Allgemeine Sicherheitshinweise .....                                           | 2  |
| 3. Sicherheitshinweise für Farbauftragsgeräte .....                               | 5  |
| 4. Lieferumfang .....                                                             | 7  |
| 5. Anwendungsbereich .....                                                        | 8  |
| 6. Verarbeitbare Beschichtungsstoffe .....                                        | 8  |
| 7. Nichtverarbeitbare Beschichtungsstoffe .....                                   | 8  |
| 8. Vorbereitung des Beschichtungstoffes .....                                     | 9  |
| 9. Vorbereitung des Arbeitsplatzes (bei Innenwandfarbe) .....                     | 9  |
| 10. Montage der Sprühdüse (Abb. 2) .....                                          | 10 |
| 11. Anschließen der Schläuche (Abb. 3) .....                                      | 11 |
| 12. Einstellungen am Multifunktionsschalter (Abb. 4, A) .....                     | 12 |
| 13. Einstellung der Materialmenge beim Arbeiten mit der Sprühdüse (Abb. 4, B) ... | 12 |
| 14. Einstellung der Sprühstrahlbreite an der Sprühdüse (Abb. 5) .....             | 12 |
| 15. Inbetriebnahme beim Arbeiten mit der Sprühdüse .....                          | 13 |
| 16. Spritztechnik mit der Sprühdüse .....                                         | 13 |
| 17. Arbeitsunterbrechung .....                                                    | 14 |
| 18. Außerbetriebnahme und Reinigung bei Verwendung der Sprühdüse .....            | 14 |
| 19. Behebung von Störungen beim Arbeiten mit der Sprühdüse .....                  | 18 |
| 20. Inbetriebnahme beim Arbeiten mit dem Sprühaufsatz .....                       | 20 |
| 21. Einstellung des gewünschten Spritzbildes beim Arbeiten mit dem Sprühaufsatz   | 21 |
| 22. Einstellung der Materialmenge beim Sprühaufsatz (Abb. 22) .....               | 22 |
| 23. Spritztechnik mit dem Sprühaufsatz .....                                      | 22 |
| 24. Arbeitsunterbrechung .....                                                    | 23 |
| 25. Außerbetriebnahme und Reinigung bei Verwendung des Sprühaufsatzes .....       | 23 |
| 26. Behebung von Störungen .....                                                  | 25 |
| 27. Wartung .....                                                                 | 26 |
| 28. Lagerung .....                                                                | 27 |
| 29. Ersatzteile .....                                                             | 27 |
| 30. Zubehör .....                                                                 | 28 |
| 31. Technische Daten .....                                                        | 28 |

## 1. Erklärung der verwendeten Symbole

|                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|-----------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|   | Dieses Symbol weist auf eine potenzielle Gefahr für Sie bzw. das Gerät hin. Unter diesem Symbol finden Sie wichtige Informationen, wie Sie Verletzungen und Schäden am Gerät vermeiden.                                                                                                                    |
|   | Gefahr eines elektrischen Schlages                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|   | Kennzeichnet Anwendungstipps und andere besonders nützliche Hinweise.                                                                                                                                                                                                                                      |
|   | Einstellung für einen breiten Sprühstrahl                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|   | Einstellung für einen schmalen Sprühstrahl                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|   | Mit diesem Symbol gekennzeichnete Geräte und Zubehöre sind für die Verarbeitung von dickflüssigen Materialien wie z.B. Innenwandfarben (Dispersionen und Latexfarben) geeignet. Trägt ein Material dieses Logo, ist es für die Verwendung mit dem entsprechenden Gerät besonders gut geeignet.             |
|  | Mit diesem Symbol gekennzeichnete Geräte und Zubehöre sind für die Verarbeitung von dünnflüssigen Materialien wie z.B. Lacke, Lasuren und speziell darauf eingestellte Wandfarben geeignet. Trägt ein Material dieses Logo, ist es für die Verwendung mit dem entsprechenden Gerät besonders gut geeignet. |

## 2. Allgemeine Sicherheitshinweise

### Achtung!



Sämtliche Anweisungen sind zu lesen. Fehler bei der Einhaltung der nachstehend aufgeführten Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen. Der nachfolgend verwendete Begriff "Elektrowerkzeug" bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzkabel).

### 1. Arbeitsplatzsicherheit

a) Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet. Unordnung oder

unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.

- b) Arbeiten Sie mit dem Gerät nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.**

*Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.*

- c) Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern. Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.**

## 2. Elektrische Sicherheit

- a) Der Anschlussstecker des Gerätes muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Geräten. Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.**

- b) Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen, wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken. Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.**

- c) Halten Sie das Gerät von Regen oder Nässe fern. Das Eindringen von Wasser in ein Elektrogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.**

- d) Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um das Gerät zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen. Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.**

- e) Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich geeignet sind. Die Anwendung eines für den Außenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.**

- f) Wenn der Betrieb des Gerätes in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter. Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters verhindert das Risiko eines elektrischen Schlages.**

## 3. Sicherheit von Personen

- a) Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Gerätes kann zu ernsthaften Verletzungen führen.**

**b) Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.**

*Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.*

**c) Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung anschließen, es aufnehmen oder tragen.** *Wenn Sie beim Tragen des Geräts den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.***d) Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Gerät einschalten.** *Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.***e) Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** *Dadurch können Sie das Gerät in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.***f) Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen.** *Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.***g) Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.** *Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.***4. Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs****a) Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** *Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.***b) Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** *Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.***c) Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen.** *Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Geräts.*

**d) Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.**  
*Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.*

**e) Pflegen Sie das Gerät mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Geräteteile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Gerätes beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren. Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.**

**f) Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen und so, wie es für diesen speziellen Gerätetyp vorgeschrieben ist. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.

## 5. Service

**a) Lassen Sie Ihr Gerät nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Geräts erhalten bleibt.**

**b) Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.**

## 3. Sicherheitshinweise für Farbauftragsgeräte

- **Achtung!** Atemschutz tragen: Farbnebel und Lösungsmitteldämpfe sind gesundheitsschädlich. Nur in gut belüfteten Räumen oder bei künstlicher Belüftung arbeiten. Das Tragen von Arbeitskleidung, Schutzbrille, Gehörschutz und Handschuhen wird empfohlen.



### ACHTUNG VERLETZUNGSGEFAHR!

**Niemals die Sprühlanze auf sich, Personen oder Tiere richten.**



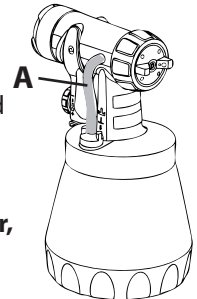
**Steckdosen und Schalter unbedingt abkleben.**

**Gefahr eines elektrischen Schlages durch eindringendes Sprühmaterial!**

- Das Gerät darf nicht zum Sprühen brennbarer Stoffe verwendet werden.
- Das Gerät darf nicht mit brennbaren Lösungsmitteln gereinigt werden.

- Achten Sie auf die Gefahren die von dem versprühten Stoff ausgehen können und beachten Sie ebenfalls die Aufschriften auf den Behältern oder die vom Hersteller des Stoffes angegebenen Hinweise.
- Versprühen Sie keinerlei Stoffe von denen Sie die Gefährlichkeit nicht kennen.
- In Betriebsstätten, die unter die Explosionsschutz-Verordnung fallen, darf das Gerät nicht benutzt werden.
- Um Explosionsgefahr bei Sprüharbeiten zu vermeiden, muss für eine gute natürliche oder künstliche Lüftung gesorgt werden.
- Beim Sprühen dürfen in der Umgebung keine Zündquellen vorhanden sein, wie z. B. offenes Feuer, Rauchen von Zigaretten, Funken, glühende Drähte und heiße Oberflächen.
- Achten Sie darauf, dass keine Lösemitteldämpfe vom Gerät angesaugt werden. Nicht auf das Gerät sprühen!
- Das Gerät ist kein Spielzeug. Lassen Sie deswegen Kinder nicht mit dem Gerät hantieren oder spielen.
- Vor allen Arbeiten am Gerät den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Nicht zu sprühende Flächen abdecken. Beachten Sie beim Arbeiten, dass z. B. durch Wind, Farbnebel über größere Distanzen verfrachtet werden kann und dadurch Schäden verursacht werden können.
- Schalten Sie das Gerät immer aus bevor Sie die Sprühlanze in die Halterung stellen.
- Der Sprühaufsatz für Lacke und Lasuren darf nur mit funktionsfähigem Ventil betrieben werden. **Wenn Farbe in den Belüftungsschlauch (A) steigt, Gerät nicht weiter betreiben!** Belüftungsschlauch, Ventil und Membran demontieren, reinigen und ggf. Membran ersetzen.
- **Befüllten Sprühaufsatz nicht legen.**

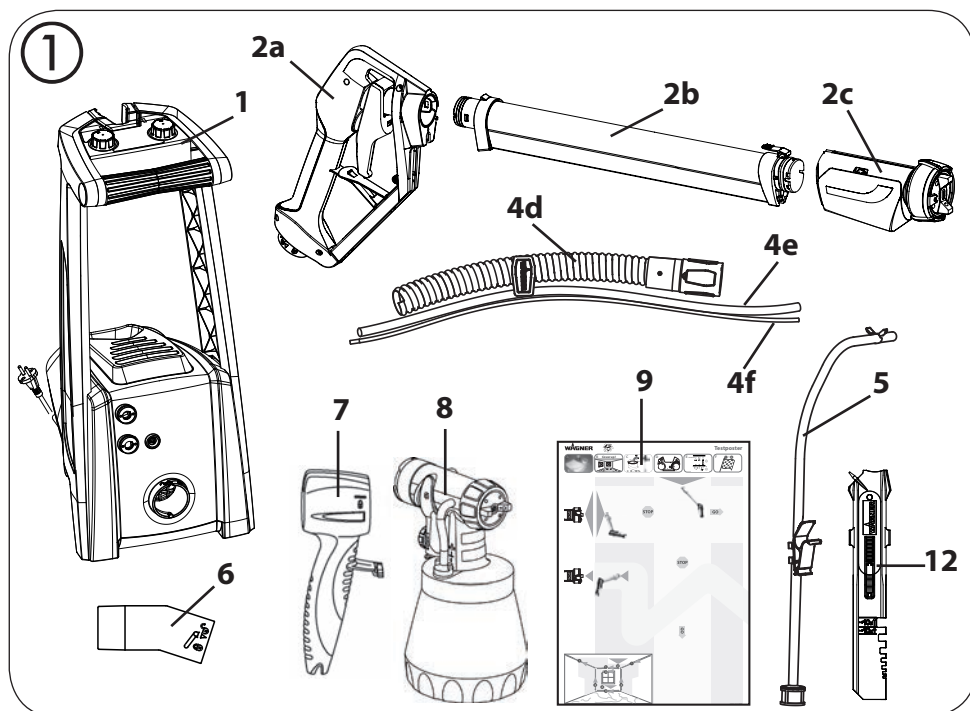
**Mit original WAGNER Zubehör und Ersatzteilen haben Sie die Gewähr, dass alle Sicherheitsvorschriften erfüllt sind.**



## 4. Lieferumfang

### Lieferumfang (Abb. 1)

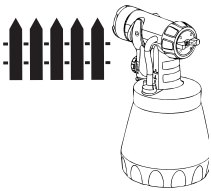
|                                                     |                                                                                              |
|-----------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 Grundgerät W 950                                  | 2 Sprühlanze (zerlegt) bestehend aus: Handgriff (a), Luftrohr (b) und Sprühkopf (c)          |
| 3 Ersatzdüsendichtung Sprühkopf (2 Stk, ohne Abb.). | 4 Schlauchpaket bestehend aus: Luftschlauch (d), Materialschlauch (e) und Steuerschlauch (f) |
| 5 Ansaugschlauch                                    | 6 Adapter zum Anschluss des Click& Paint Handgriffes an den Luftschlauch                     |
| 7 Handgriff für Click& Paint Sprühaufsätze          | 8 Sprühaufsatz Standard für Lacke und Lasuren                                                |
| 9 Übungsposter                                      | 10 Ersatzdüsendichtung für Sprühaufsatz (ohne Abb.)                                          |
| 11 Gleitfett (ohne Abb.)                            | 12 Stirstick                                                                                 |



## 5. Anwendungsbereich

Mit der W 950 können Innenwandfarben direkt aus dem Farbeimer verarbeitet werden. Außerdem können durch den Click&Paint Adapter alle Wagner Sprühaufsätze zum Verarbeiten von Lacke und Lasuren verwendet werden.

Je nachdem, welches Material verarbeitet werden soll, muss entweder die Sprühlanze oder der Sprühaufsatz verwendet werden.

| Beschichtungstoff                                                                                                                                                                                                                        | Zu verwendendes Auftragswerkzeug                                                                           |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Wasserlösliche</b> Innenwandfarbe<br>(Dispersionen und Latexfarbe)                                                                                                                                                                    | Sprühlanze<br>           |
| Lösemittelhaltige und wasserverdünnbare<br>Lackfarben, Lasuren, Grundierungen,<br>2-Komponenten Lacke, Klarlacke,<br>Kraftfahrzeug-Decklacke, Beizen und<br>Holzschutzmittel<br>Alle Beschichtungsstoffe mit rotem Perfect<br>Spray Logo | Sprühaufsatz Standard<br> |

## 6. Verarbeitbare Beschichtungsstoffe

Wasserlösliche Innenwandfarbe (Dispersionen und Latexfarbe)

Lösemittelhaltige und wasserverdünnbare Lackfarben, Lasuren, Grundierungen,  
2-Komponenten Lacke, Klarlacke, Kraftfahrzeug-Decklacke, Beizen und  
Holzschutzmittel

**Achtung! Lösemittelhaltige Materialien niemals mit dem Ansaugsystem direkt ansaugen. Pumpe und Schläuche sind nicht lösemittelbeständig und können beschädigt werden.**

## 7. Nichtverarbeitbare Beschichtungsstoffe

Materialien die stark schmirgelnde Bestandteile enthalten, Fassadenfarbe, Laugen und säurehaltige Beschichtungsstoffe.

Brennbare Beschichtungsstoffe.

**Folgende Materialien lassen sich nur mit optionalem Zubehör verarbeiten.**

Lösemittelhaltige Wandfarben (Wall Extra I-Spray Sprühaufsatz, Art. Nr. 2361749)

## 8. Vorbereitung des Beschichtungstoffes

Rühren Sie das Material im Originalbehälter gründlich auf. Bei Innenwandfarbe empfiehlt sich hierfür ein Rührwerk.



Die W 950 wurde entwickelt, um alle handelsüblichen Farben unverdünnt verarbeiten zu können. Bei glatten Untergründen und besonders dickflüssigen, gelartigen Farben sollte 10% verdünnt werden. Auch bei zu grober Zerstäubung oder einer, selbst bei maximaler Einstellung, zu geringen Fördermenge kann eine Verdünnung notwendig sein.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Materialien und die maximal zulässige Verdünnung finden Sie auf dem technischen Datenblatt des Materialherstellers (z.B. im Internet erhältlich).



Sprühmaterial mit mindestens Zimmertemperatur führt zu einem besseren Sprühergebnis.



Die folgenden Kapitel 9 -19 behandeln den Einsatz der W 950 als Wandfarbensprühsystem.

Lesen Sie bitte die Kapitel 20 -26 , wenn Sie mit der W 950 Lacke und Lasuren verarbeiten möchten.

## 9. Vorbereitung des Arbeitsplatzes (bei Innenwandfarbe)



**Steckdosen und Schalter unbedingt abkleben. Gefahr eines elektrischen Schlages durch eindringendes Sprühmaterial!**  
**Decken Sie alle nicht zu sprühende Flächen und Objekte ab, bzw. entfernen Sie diese aus dem Arbeitsbereich. Für Schäden durch Farbnebel (Overspray) wird keine Haftung übernommen.**



**Silikatfarbe verätzt bei Kontakt Glas- und Keramikflächen! Alle entsprechenden Oberflächen müssen daher unbedingt komplett abgedeckt werden.**



Achten Sie auf die Qualität des verwendeten Abklebebandes. Verwenden Sie auf Tapeten und gestrichenen Untergründen kein zu stark haftendes Klebeband, um Beschädigungen beim Entfernen zu vermeiden. Entfernen Sie Klebebänder langsam und gleichmäßig; keinesfalls ruckartig. Lassen Sie Flächen nur so lange wie nötig abgeklebt, um mögliche Rückstände beim Entfernen zu minimieren. Beachten Sie auch die Hinweise des Klebebandherstellers.

## 10. Montage der Sprühlanze (Abb. 2)

- Aufgerolltes Zugseil (Abb. 2, 1) aus Handgriff (2) nehmen und abwickeln.
- Luftrohr (3) in Handgriff (2) stecken.



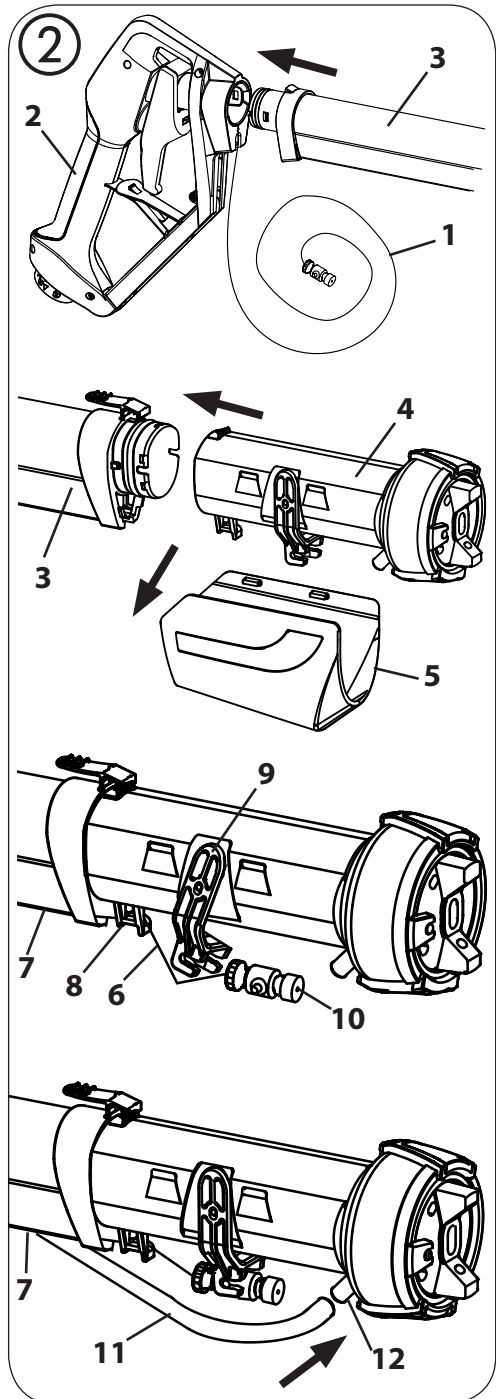
Luftrohr und Handgriff können nach der Montage nicht mehr getrennt werden. Versuchen Sie nicht diese mit Gewalt zu demontieren!

- Sprühkopf (4) und Luftrohr (3) zusammenstecken.
- Abdeckung (5) von Sprühkopf (4) entfernen.
- Zugseil (6) in die Führungsschiene (7) an der Unterseite des Luftrohres einlegen und über den Führungshaken (8) zum Sprühkopf führen.
- Auslöser (9) nach hinten drücken und Zugseil einhängen. Mit Stellschraube (10) Zugseil leicht anspannen.



**Achtung! Stellschraube (10) nicht zu stark anziehen. Die Düsenöffnung muss noch geschlossen sein, da ansonsten ungewollt Material austreten kann.**

- Das Materialschlauchende (11) ohne Sicherungsklammer auf den Stützen (12) am Sprühkopf schieben.
- Materialschlauch eng am Sprühkopf entlang führen und bis zum Handgriff in die Führungsschiene (7) drücken.
- Abdeckung (5) an Sprühkopf wieder einrasten.

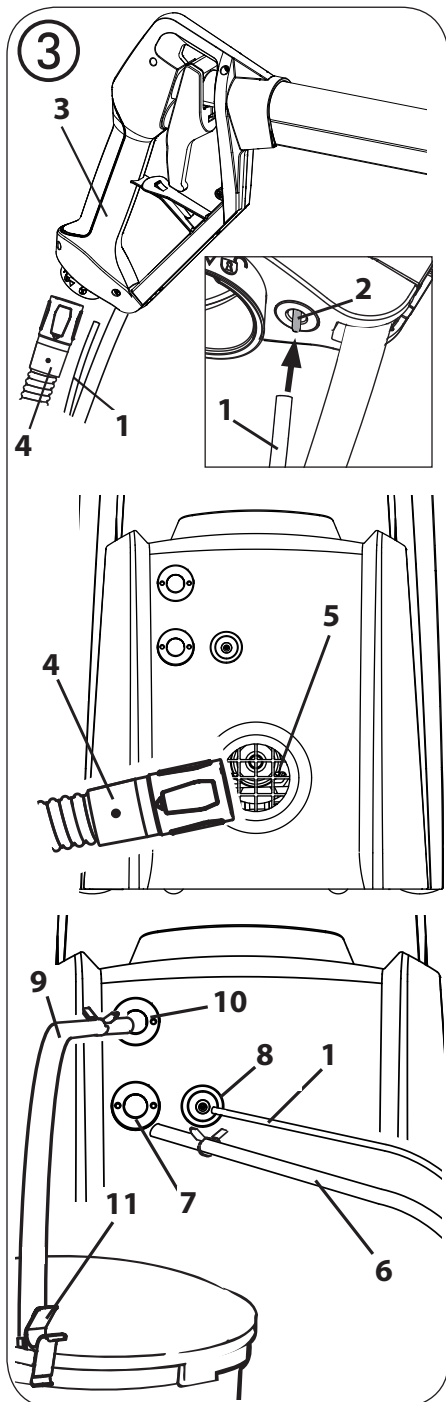


## 11. Anschließen der Schläuche (Abb. 3)

- Steuerschlauch (1) auf den Stift (2) an der Unterseite des Handgriffs (3) stecken.
- Dünneres Ende des schwarzen Luftschlauches (4) in Handgriff (3) einsetzen (auf Markierung achten) und durch drehen nach rechts fixieren.
- Dickeres Ende des Luftschlauches (4) in den Luftschlauchanschluß (5) am Grundgerät einsetzen (auf Markierung achten) und durch drehen nach rechts fixieren.
- Materialschlauch (6) auf Materialschlauchanschluss (7) stecken und mit Sicherungsklammer fixieren.
- Steuerschlauch (1) auf Steuerschlauchanschluss (8) stecken.
- Ansaugschlauch (9) auf Ansaugschlauchanschluss (10) stecken und mit Sicherungsklammer fixieren.
- Befestigungsklammer am Ansaugschlauch (11) auf den Rand des Farbgebides stecken.
- Ansaugschlauch bis auf den Grund des Farbgebides schieben.



Schieben Sie den Schlauch nicht zu weit in das Farbgebinde, da er sich sonst nach oben krümmen und Luft ansaugen kann.

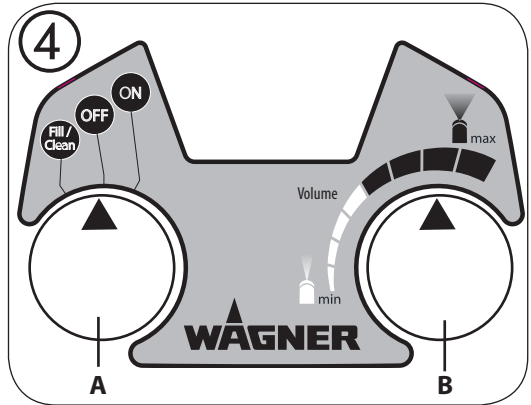


## 12. Einstellungen am Multifunktionsschalter (Abb. 4, A)

- FILL/  
CLEAN → Einstellung zur Reinigung  
und zum Vorbefüllen des  
Systems
- OFF → System aus
- ON → Einstellung zum Arbeiten



Bei der Verwendung des  
Sprühaufsatzes für Lacke  
und Lasuren stehen die  
Funktionen FILL/CLEAN nicht  
zur Verfügung!



## 13. Einstellung der Materialmenge beim Arbeiten mit der Sprühlanze (Abb. 4, B)

Abhängig von der Materialbeschaffenheit (Viskosität) und der persönlichen Arbeitsgeschwindigkeit, muss die Materialmenge entsprechend eingestellt werden. Diese Einstellung erfolgt stufenlos mit dem Materialmengenregler:

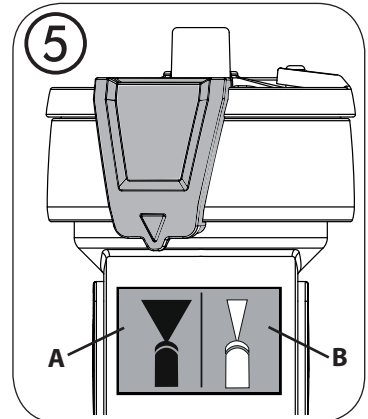
- weniger Materialmenge → nach links drehen
- mehr Materialmenge → nach rechts drehen



Wir empfehlen mit einer niedrigen Materialmengeneinstellung zu beginnen und diese dann schrittweise den Bedürfnissen anzupassen.

## 14. Einstellung der Sprühstrahlbreite an der Sprühlanze (Abb. 5)

- A = Breiter Sprühstrahl** (schwarz) → Zur Beschichtung von  
größeren Flächen  
→ Beim Arbeiten mit  
großen Fördermengen  
(schwarzer Bereich auf  
der Mengenskala)
- B = Schmäler Sprühstrahl** → Zur Beschichtung von  
kleineren Flächen,  
Ecken und Kanten  
→ Beim Arbeiten mit  
kleinen Fördermengen  
(weißer Bereich auf der  
Mengenskala)





Zur Reduzierung von Farbnebel und zur Verbesserung des Sprühergebnisses, sollte die Farbe auf der Mengenskala (schwarz oder weiß) mit der Farbe des Symbols der Sprühstrahlbreite (schwarz oder weiß) übereinstimmen.

## 15. Inbetriebnahme beim Arbeiten mit der Sprühlanze

- Gerät nur auf ebener und sauberer Fläche abstellen.
- Vor Anschluss an das Stromnetz darauf achten, dass die Netzspannung mit der Angabe auf dem Leistungsschild übereinstimmt.



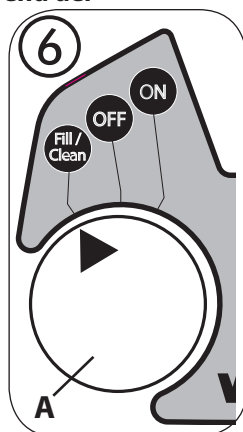
**Achtung! Überprüfen Sie vor dem Einschalten des Gerätes, dass der Abzugsbügel nicht gezogen/arretiert ist. Ein arretierter Abzugsbügel führt zu unbeabsichtigtem Versprühen von Farbe.**

**Arretieren Sie den Abzugsbügel ausschließlich während der Reinigung.**

- Netzkabel einstecken.
- Multifunktionsschalter (Abb. 6, A) auf "Fill/Clean" stellen.
- Sprühlanze über das Farbgebinde halten.
- Abzugsbügel so lange gedrückt halten, bis Farbe aus der Düse austritt.

Das System ist nun mit Farbe befüllt und betriebsbereit.

- Sprühlanze vom Farbgebinde wegnehmen.
- Multifunktionsschalter (Abb. 6, A) auf "ON" stellen.



## 16. Spritztechnik mit der Sprühlanze

- Nicht zu sprühende Flächen abdecken.
- Es ist zweckmäßig, auf Karton oder ähnlichem Untergrund eine Sprühprobe durchzuführen, um die passenden Einstellungen zu ermitteln.

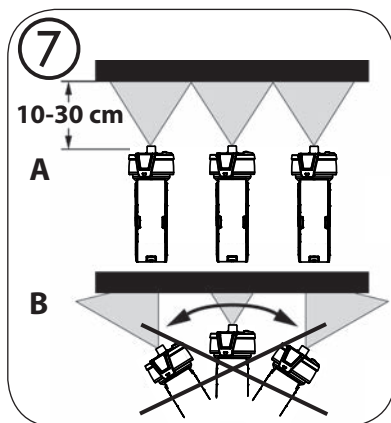
**Wichtig:** Am Rand der Sprühfläche beginnen. Zuerst mit der Sprühbewegung beginnen und dann den Abzugsbügel drücken. Unterbrechungen innerhalb der Sprühfläche vermeiden.

- Wählen Sie einen Abstand von 10-30 cm.

**Abb. 7 A:** **RICHTIG** gleichmäßiger Abstand zum Objekt

**Abb. 7 B:** **FALSCH** ungleichmäßiger Abstand erzeugt ungleichmäßigen Farbauftrag

- Bewegen Sie die Sprühlanze gleichmäßig auf und ab.
- Für horizontales Arbeiten die Sprühlanze um 90° drehen.
- Eine gleichmäßige Sprühlanzenführung ergibt eine einheitliche Oberflächenqualität.



- Bei Verschmutzung der Düse und Luftkappe, beide Teile mit Wasser reinigen.



Bei der Verarbeitung von dünnflüssigen Materialien kann der Sprühstrahl pulsieren. Dies hat in der Regel aber keinen negativen Einfluss auf das Sprühergebnis.



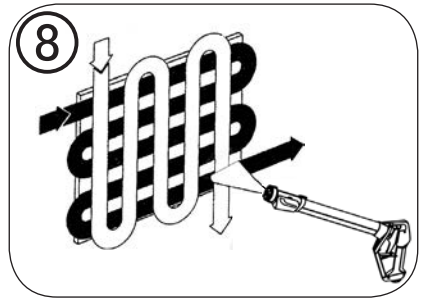
Bei filigranen Arbeiten (z.B. Umranden von Steckdosen), den Abzugsbügel nicht vollständig durchziehen. Dadurch wird die Förderpumpe nicht eingeschaltet und nur das Material versprüht, das sich bereits im System befindet. Geht dieses zur Neige, kurz den Abzugsbügel vollständig durchziehen, um das System wieder zu befüllen.



Sprühen Sie bei schlecht deckender Farbe oder stark saugendem Untergrund im "Kreuzgang" (Abb. 8).



Innenwandfarbe in kräftigen Farbtönen mindesten zweimal auftragen (erste Farbschicht zuerst trocknen lassen). Dadurch wird ein deckender Auftrag erreicht.



## 17. Arbeitsunterbrechung

- Gerät ausschalten (Multifunktionsschalter auf "OFF" stellen).
- Sprühlanze in Halterung stellen.
- Farboberfläche im Farbeimer mit etwas Wasser benetzen, damit sich keine Haut bildet.
- Nach der Arbeitsunterbrechung Düsenöffnungen reinigen.

## 18. Außerbetriebnahme und Reinigung bei Verwendung der Sprühlanze

**Eine sachgemäße Reinigung ist Voraussetzung für den einwandfreien Betrieb des Farbauftragsgerätes. Bei fehlender oder unsachgemäßer Reinigung werden keine Garantieansprüche übernommen.**



Wir empfehlen zur Reinigung heißes Wasser zu verwenden.

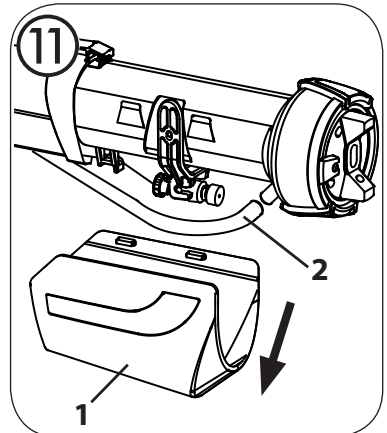
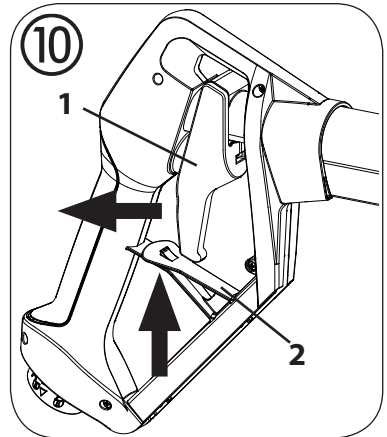
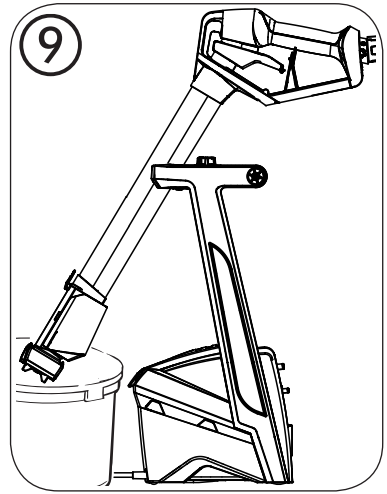
- Gerät ausschalten (Multifunktionsschalter auf "OFF" stellen).
- Ansaugschlauch aus Farbgebinde nehmen.
- Multifunktionsschalter auf "Fill/Clean" stellen.

- Sprühlanze über Materialgebinde halten und Abzugsbügel ziehen, um restliche Farbe aus dem System in das Materialgebinde zu pumpen.
- Gerät ausschalten (Multifunktionsschalter auf "OFF" stellen).
- Gebinde mit Wasser vor das Gerät stellen und Ansaugschlauch daran befestigen.
- Sprühlanze in Halterung einrasten und nach vorne über das Gebinde mit Wasser schwenken. (Abb. 9)

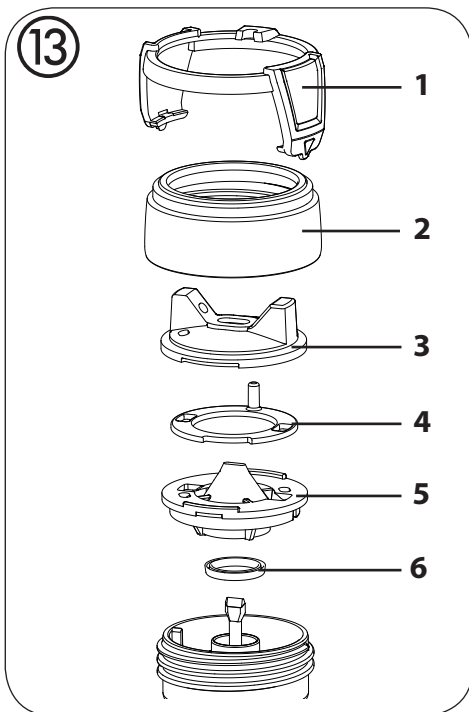
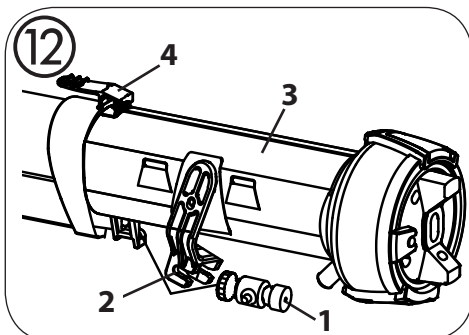


**Achtung! Lassen Sie das Gerät während der automatischen Reinigung der Pumpe nicht unbeaufsichtigt. Schläuche könnten sich während der Reinigung lösen und zu Wässerschäden führen.**

- Multifunktionsschalter auf "Fill/Clean" stellen.
- Abzugsbügel (Abb. 10, 1) ziehen und Arretierung (2) nach oben drücken, um den Abzugsbügel zu fixieren. Wasser ca. 10 Minuten durch Gerät zirkulieren lassen, um die Pumpe und die Schläuche zu reinigen. Bei Bedarf Wasser erneuern.
- Durch ziehen des Abzugsbügel Arretierung lösen.
- Gerät ausschalten (Multifunktionsschalter auf "OFF" stellen).
- Sprühlanze aus Halterung nehmen und Abdeckung (Abb. 11, 1) vom Sprühkopf entfernen.
- Materialschlauch (Abb. 11, 2) vom Stutzen am Sprühkopf abziehen.

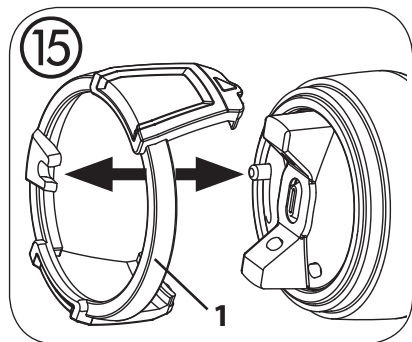
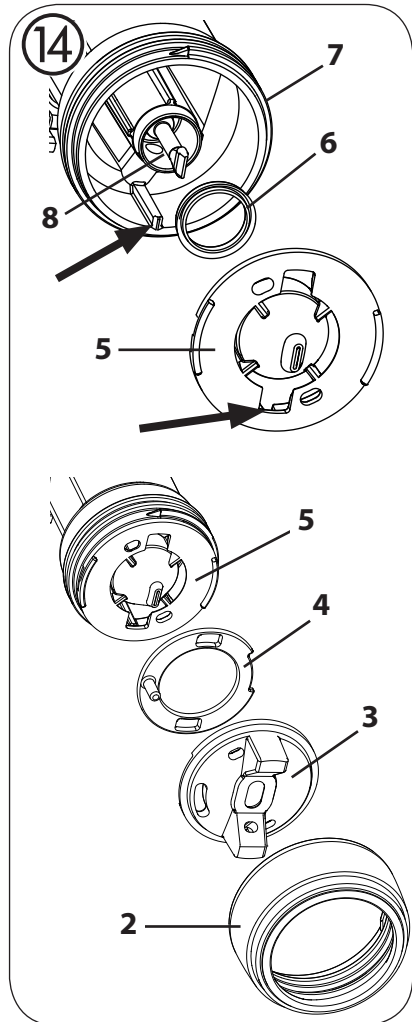


- Zugseil mit Stellschraube (Abb. 12, 1) entspannen. Auslöser (Abb. 12, 2) nach hinten ziehen und Zugseil aushängen.
  - Sprühkopf (Abb. 12, 3) durch Drücken des Hebels (Abb. 12, 4) entfernen.
  - Einstellring (Abb. 13, 1) vorsichtig von der Überwurfmutter (Abb. 13, 2) abziehen. Überwurfmutter lösen. Luftkappe (3), Luftblende (4), Düse (5) und Düsendichtung (6) aus Sprühkopf entfernen.
  - Luftkappe, Luftblende, Düse und Düsendichtung gründlich reinigen.
- ACHTUNG!** Dichtungen, Düsen- oder Luftbohrungen niemals mit spitzen metallischen Gegenständen reinigen.
- Ansaugschlauch entfernen und Ansaugfilter unter fließendem Wasser gründlich ausspülen.
  - Sprühdüse bei Bedarf von außen abwischen.



## Wiedezusammenbau

- Düsendichtung (Abb. 14, 6) über die Nadel (8) schieben, die Nut (Schlitz) muss dabei zu Ihnen zeigen.
- Düse (Abb. 14, 5) unter Beachtung der Nuten in Sprühkopf (7) einsetzen.
- Luftblende (4) in Luftkappe (3) einsetzen. Beides auf Düse (5) aufsetzen und mit Überwurfmutter (2) festziehen.
- Einstellring (Abb. 15, 1) so in Überwurfmutter einrasten, dass die Öse auf dem Stift in der Luftkappe sitzt.



## 19. Behebung von Störungen beim Arbeiten mit der Sprühlanze

| Störung                                      | Ursache                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Abhilfe                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|----------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Kein Beschichtungsstoff-austritt an der Düse | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Düse verstopft</li> <li>• Materialmengen-Einstellung zu weit nach links gedreht</li> <li>• Abzugsbügel nicht ganz durchgezogen, die Förderpumpe ist dadurch nicht eingeschaltet</li> <li>• Steuerschlauch nicht in Handgriff eingesteckt</li> <li>• Steuerschlauch verstopft oder beschädigt</li> <li>• Behälter leer</li> <li>• Ansaugschlauch oder Ansaugfilter verstopft</li> <li>• Ansaugschlauch hat sich vom Grundgerät gelöst</li> <li>• Ansaugschlauch befindet sich nicht in der Farbe</li> <li>• Zugseil lose oder zu wenig gespannt</li> <li>• Materialschlauch hat sich vom Sprühkopf oder Grundgerät gelöst</li> <li>• Pumpe defekt</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Reinigen</li> <li>→ Nach rechts drehen</li> <li>→ Abzugsbügel ganz durchziehen</li> <li>→ Steuerschlauch einstecken (Abb. 3, 1)</li> <li>→ Reinigen oder ersetzen</li> <li>→ Neuer Farbbehälter</li> <li>→ Reinigen</li> <li>→ Ansaugschlauch wieder befestigen</li> <li>→ Ansaugschlauch eintauchen</li> <li>→ Zugseil einhängen und spannen</li> <li>→ Materialschlauch wieder befestigen</li> <li>→ Wenden Sie sich an den Wagner Service</li> </ul> |
| Beschichtungsstoff tropft an der Düse nach   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschichtungsstoff-Aufbau an Luftkappe, Düse oder Nadel</li> <li>• Düse lose</li> <li>• Düsendichtung verschlissen</li> <li>• Düse verschlissen</li> <li>• Zugseil zu straff gespannt</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Reinigen</li> <li>→ Überwurfmutter anziehen</li> <li>→ Auswechseln</li> <li>→ Auswechseln</li> <li>→ Spannung reduzieren</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| Zu grobe Zerstäubung                         | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Materialmenge zu groß</li> <li>• Materialmengen-Einstellung zu weit nach rechts gedreht</li> <li>• Düse verunreinigt</li> <li>• Beschichtungsstoff zu dickflüssig</li> <li>• Luftfilter stark verschmutzt</li> <li>• Bei hoher Materialmenge schmaler Sprühstrahl ausgewählt (weiß)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Materialmengen-Einstellung nach links drehen</li> <li>→ Reinigen</li> <li>→ Weiter verdünnen</li> <li>→ Auswechseln</li> <li>→ Auf breiten Sprühstrahl (schwarz) umschalten</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                  |

| Störung                                      | Ursache                                                                                                                                                                                                                                                      | Abhilfe                                                                                                                                                                        |
|----------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sprühstrahl ungleichmäßig/<br>nicht konstant | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschichtungsstoff im Behälter geht zu Ende</li> <li>• Düsendichtung verschlissen</li> <li>• Luftfilter stark verschmutzt</li> <li>• Filter am Ansaugschlauch verstopft</li> </ul>                                  | → Nachfüllen<br>→ Auswechseln<br>→ Auswechseln<br>→ Filter reinigen                                                                                                            |
| Beschichtungsstoff-Läufer                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zuviel Beschichtungsstoff aufgetragen</li> <li>• Beschichtungsstoff zu dünnflüssig</li> </ul>                                                                                                                       | → Materialmengen-Einstellung nach links drehen ; überschüssiges Material an der Wand mit Farbwalze verteilen<br>→ Materialmenge reduzieren und in mehreren Schichten auftragen |
| Zuviel Beschichtungsstoff-Nebel (Overspray)  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abstand zum Spritzobjekt zu groß</li> <li>• Zu hohe Materialmenge</li> <li>• Bei niedriger Materialmenge breiter Sprühstrahl ausgewählt (schwarz)</li> </ul>                                                        | → Spritzabstand verringern<br>→ Materialmengen-Einstellung nach links drehen<br>→ Auf schmalen Sprühstrahl (weiß) umschalten                                                   |
| Farbstrahlbreite lässt sich nicht einstellen | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstellring nicht mit Stift auf der Luftkappe verbunden</li> <li>• Luftblende verklebt</li> </ul>                                                                                                                  | → Einstellring und Stift verbinden<br>→ Sprühkopf demontieren und reinigen                                                                                                     |
| Schlechte Deckkraft an der Wand              | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprühmaterial zu kalt</li> <li>• Stark saugender Untergrund oder Farbe mit schlechter Deckkraft</li> <li>• Abstand zu groß</li> <li>• Materialmenge und Sprühstrahl nicht richtig aufeinander abgestimmt</li> </ul> | → Sprühmaterial sollte zuerst Zimmertemperatur haben<br>→ Im Kreuzgang sprühen (Abb. 8)<br>→ Näher ans Objekt<br>→ Einstellungen optimieren                                    |
| Beschichtungsstoff wird nicht zerstäubt      | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Multifunktionsschalter steht auf "Fill/Clean"</li> <li>• Turbine defekt</li> </ul>                                                                                                                                  | → Multifunktionsschalter auf "ON" stellen<br>→ Wenden Sie sich an den Wagner Service                                                                                           |



Die folgenden Kapitel 20 -26 behandeln die Verarbeitung von Lacken und Lasuren mit dem Sprühaufsatz.

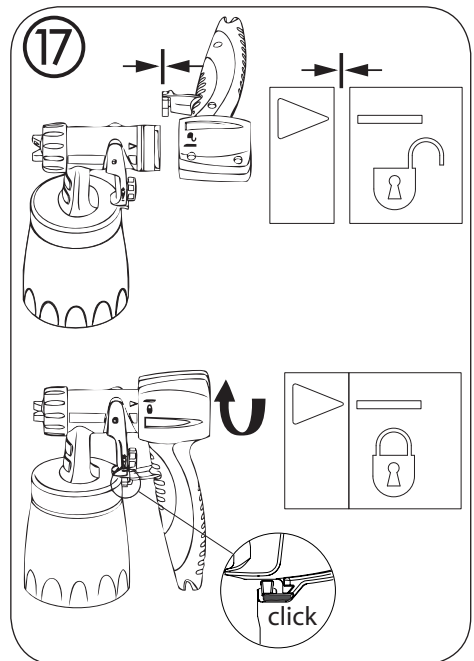
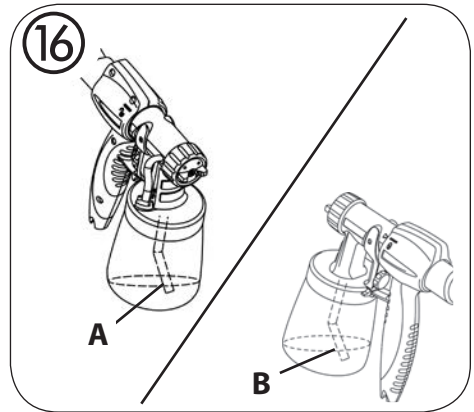
Lesen Sie bitte die Kapitel 9 -19 , wenn Sie mit der W 950 Wandfarbe auftragen möchten.

## 20. Inbetriebnahme beim Arbeiten mit dem Sprühaufsatz

- Gerät nur auf ebener und sauberer Fläche abstellen.
- Vor Anschluss an das Stromnetz darauf achten, dass die Netzspannung mit der Angabe auf dem Leistungsschild übereinstimmt.
- Netzkabel einstecken.
- Steigrohr ausrichten (Abb. 16). Bei richtiger Position des Steigrohres kann der Behälterinhalt fast ohne Rest verspritzt werden.

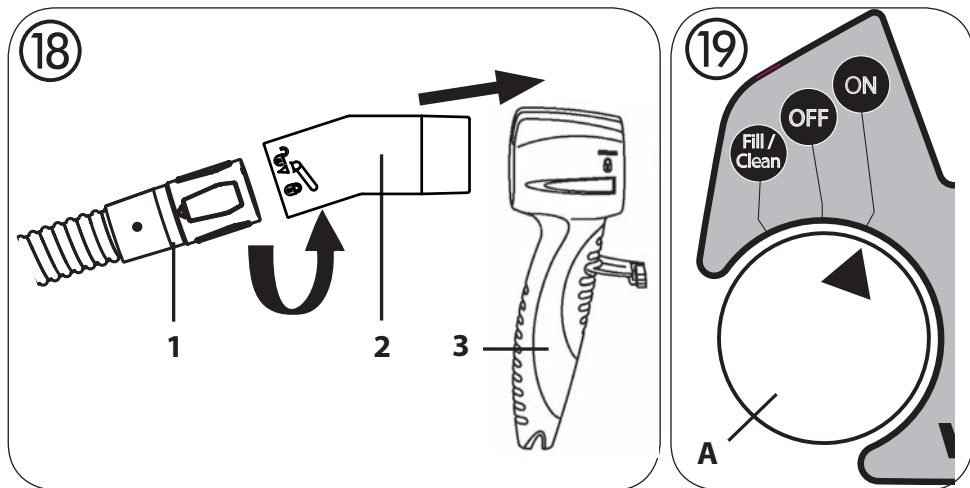
Bei Arbeiten an liegenden Objekten:  
Steigrohr nach vorne drehen. (Abb. 16 A)  
Spritzarbeiten bei über Kopf Objekten:  
Steigrohr nach hinten drehen. (Abb.16 B)

- Behälter auf Papierunterlage stellen und vorbereiteten Beschichtungsstoff einfüllen.
- Behälter fest an die Spritzpistole anschrauben.
- Pistolengriff und Sprühaufsatz mit einander verbinden (Abb 17).
- Falls montiert, Luftschlauch aus dem Handgriff der Sprühlanze entfernen.



Für den Betrieb eines Sprühaufsatzes mit der W 950 wird nur der Luftschlauch benötigt. Zur einfacheren Handhabung kann daher der Materialschlauch vom Luftschlauch entfernt und der Ansaugschlauch aus dem Grundgerät ausgesteckt werden.

- Click&Paint Adapter (Abb. 18, 2) mit dem Bajonettverschluss am dünneren Ende des Luftschlauches (1) anbringen.
- Anderes Ende des Adapters in den Pistolengriff (3) stecken.
- Multifunktionsschalter (Abb. 19, A) auf "ON" stellen.



## 21. Einstellung des gewünschten Spritzbildes beim Arbeiten mit dem Sprühaufsatz



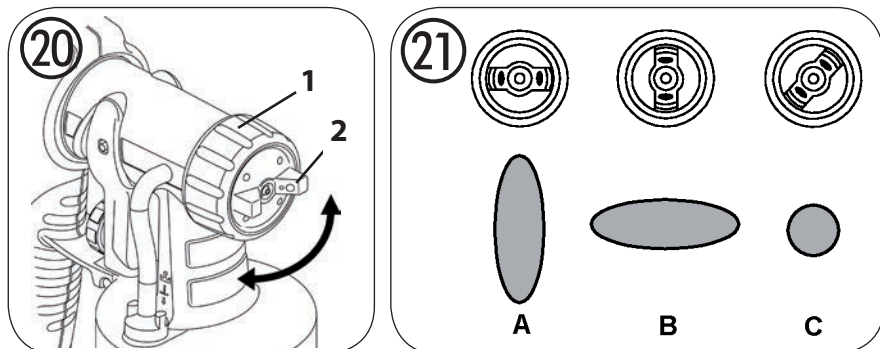
**WARNUNG! Verletzungsgefahr! Niemals während der Einstellung der Luftkappe den Abzugsbügel ziehen.**

Bei leicht gelöster Überwurfmutter (Abb. 20, 1) die Luftkappe (2) in die gewünschte Spritzbild-Position drehen (Pfeil). Danach Überwurfmutter wieder festziehen.

**Abb. 21 A** = senkrechter Flachstrahl → für horizontalen Farbauftrag

**Abb. 21 B** = waagrechter Flachstrahl → für vertikalen Farbauftrag

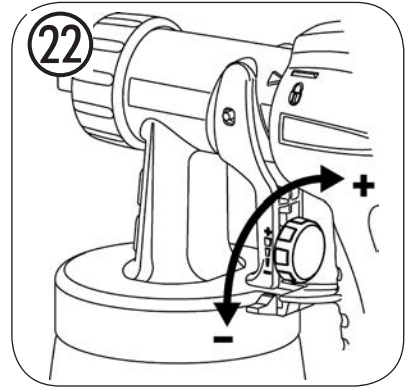
**Abb. 21 C** = Rundstrahl → für Ecken und Kanten sowie schwer zugängliche Flächen



## 22. Einstellung der Materialmenge beim Sprühaufsatz (Abb. 22)

Materialmenge durch Drehen der Regulierung am Abzugsbügel der Pistole festlegen.

- weniger Materialmenge → gegen den Uhrzeigersinn drehen (-)  
mehr Materialmenge → im Uhrzeigersinn drehen (+)



## 23. Spritztechnik mit dem Sprühaufsatz



Das Spritzergebnis hängt entscheidend davon ab, wie glatt und sauber die Oberfläche vor dem Spritzen ist. Deshalb die Oberfläche sorgfältig vorbehandeln und staubfrei halten.

- Nicht zu spritzende Flächen abdecken.
- Gewinde oder ähnliches am Spritzobjekt abdecken.



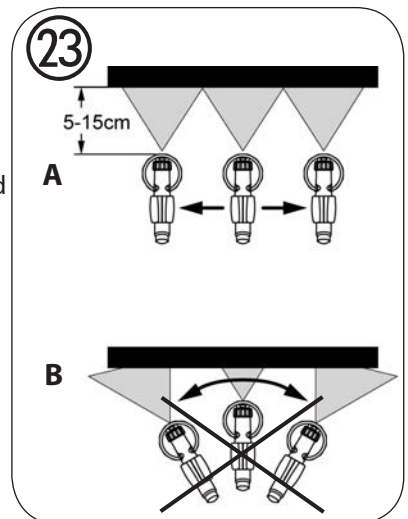
**Wichtig: Am Rand der Spritzfläche beginnen. Zuerst mit der Sprühbewegung beginnen und dann den Abzugsbügel drücken. Unterbrechungen innerhalb der Spritzfläche vermeiden.**

- Die Spritzbewegung sollte nicht aus dem Handgelenk, sondern aus dem Arm kommen. Somit bleibt während des Spritzvorgangs immer der gleiche Abstand zwischen Spritzpistole und Fläche gewährleistet. Wählen Sie einen Abstand von 5-15 cm je nach gewünschter Spritzstrahlbreite.

**Abb. 23 A:** **RICHTIG** gleichmäßiger Abstand zum Objekt

**Abb. 23 B:** **FALSCH** ungleichmäßiger Abstand erzeugt ungleichmäßigen Farbauftrag

- Bewegen Sie die Spritzpistole gleichmäßig quer oder auf und ab, je nach Spritzbildeinstellung.
- Eine gleichmäßige Spritzpistolenführung ergibt eine einheitliche Oberflächenqualität.



## 24. Arbeitsunterbrechung

- Gerät ausschalten (Multifunktionsschalter auf "OFF" stellen).
- Sprühaufsatz auf den Boden stellen
- Beim Verarbeiten von 2-Komponenten Lacken, ist das Gerät sofort zu reinigen.
- Nach der Arbeitsunterbrechung Düsenöffnungen reinigen.

## 25. Außerbetriebnahme und Reinigung bei Verwendung des Sprühaufsatzes

**Eine sachgemäße Reinigung ist Voraussetzung für den einwandfreien Betrieb des Farbauftragsgerätes. Bei fehlender oder unsachgemäßer Reinigung werden keine Garantiansprüche übernommen.**

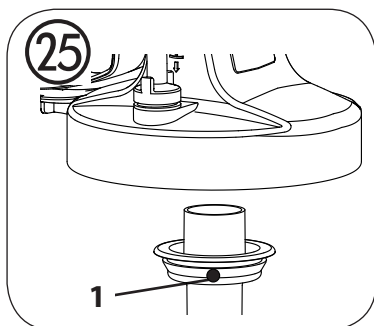
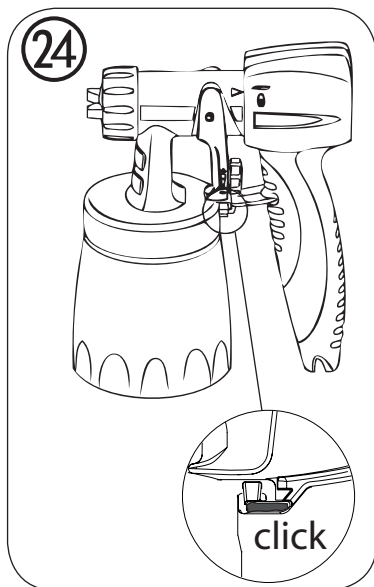


Bei der Reinigung des Sprühaufsatzes kann die Funktion Clean am Multifunktionsschalter nicht verwendet werden.

- Gerät ausschalten (Multifunktionsschalter auf "OFF" stellen).
- Haken (Abb. 24 "click") leicht nach unten drücken. Sprühaufsatz und Handgriff gegeneinander verdrehen und auseinander nehmen.
- Behälter abschrauben. Restlicher Beschichtungstoff in Materialdose zurückleeren.
- Behälter und Steigrohr mit Pinsel vorreinigen. Entlüftungsbohrung reinigen. (Abb. 25, 1)
- Wasser bzw. Lösemittel in den Behälter einfüllen. Behälter anschrauben.

**Verwenden Sie zur Reinigung keine brennbaren Materialien.**

- Sprühaufsatz und Handgriff wieder zusammenbauen.
- Gerät einschalten und Wasser bzw. Lösemittel in einen Behälter oder ein Tuch spritzen.
- Den obigen Vorgang wiederholen, bis an der Düse klares Wasser bzw. Lösemittel austritt.
- Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen.
- Haken (Abb. 24 "click") leicht nach unten drücken. Sprühaufsatz und Handgriff gegeneinander verdrehen und auseinander nehmen.
- Behälter abschrauben und entleeren. Steigrohr mit Behälterdichtung herausziehen.



**ACHTUNG!** Dichtungen, Membran und Düsen- oder Luftbohrungen der Spritzpistole niemals mit spitzen metallischen Gegenständen reinigen.

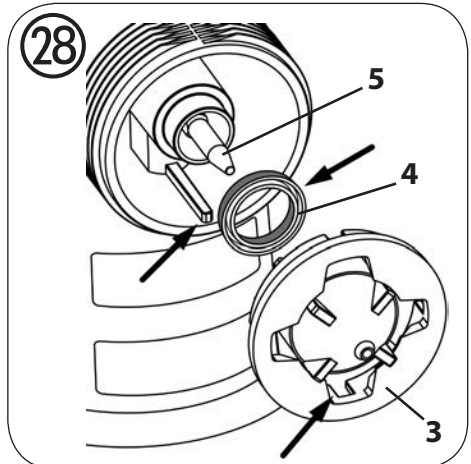
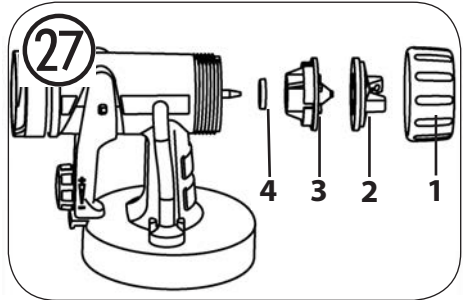
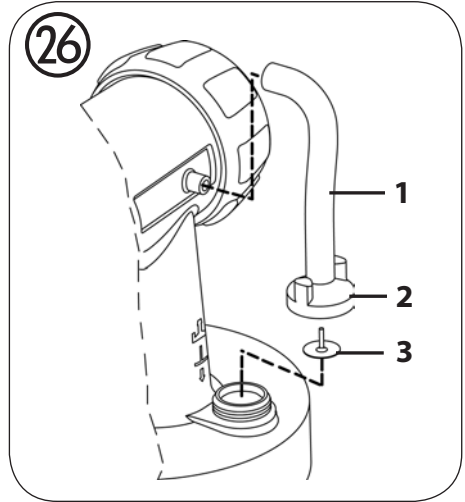
Belüftungsschlauch und Membran sind nur bedingt lösemittelbeständig. Nicht in Lösemittel einlegen sondern nur abwischen.

- Ist der Belüftungsschlauch (Abb. 26, 1) innen verschmutzt, diesen oben vom Pistolenkörper abziehen. Ventildeckel (2) aufschrauben. Membran (3) entnehmen. Alle Teile sorgfältig reinigen.
- Überwurfmutter (Abb. 27, 1) abschrauben, Luftkappe (2) und Düse (3) abnehmen. Luftkappe, Düsendichtung (4) und Düse mit Pinsel und Lösemittel bzw. Wasser reinigen.
- Sprühaufsatz und Behälter außen mit einem in Lösemittel bzw. Wasser getränktem Tuch reinigen.
- Teile wieder zusammenbauen (siehe "Zusammenbau").

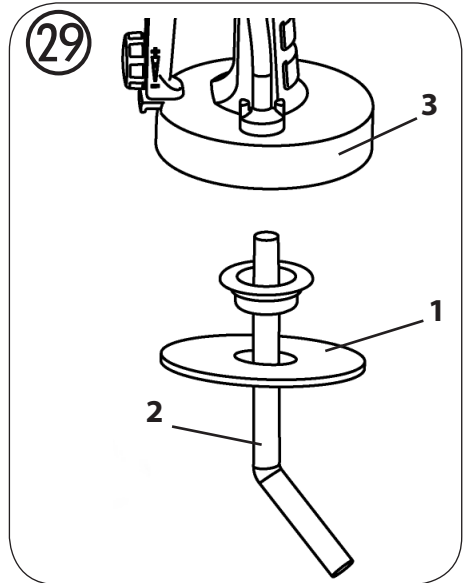
## Zusammenbau

Gerät darf nur mit unversehrter Membran (Abb. 26, 3) betrieben werden.

- Membran (Abb. 26, 3) mit Stift nach oben auf das Unterteil des Ventils setzen. Siehe hierzu auch Markierung auf dem Pistolenkörper.
- Ventildeckel (Abb. 26, 2) vorsichtig aufsetzen und zuschrauben.
- Belüftungsschlauch (Abb. 26, 1) auf Ventildeckel und auf Nippel am Pistolenkörper stecken.
- Düsendichtung (Abb. 28, 4) über die Nadel (5) schieben, die Nut (Schlitz) muss dabei zu Ihnen zeigen.
- Düse (Abb. 28, 3) auf den Pistolenkörper stecken und durch Drehen die richtige Position finden.
- Luftkappe (Abb. 27, 2) auf Düse stecken und mit Überwurfmutter (1) festziehen.



- Behälterdichtung (Abb. 29, 1) von unten auf das Steigrohr (2) stecken und bis über den Bund schieben. Dabei Behälterdichtung leicht drehen.
- Steigrohr (Abb. 29, 2) mit Behälterdichtung in Pistolenkörper (3) stecken.



## 26. Behebung von Störungen

| Störung                                      | Ursache                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Abhilfe                                                                                                                        |
|----------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Kein Beschichtungsstoff-austritt an der Düse | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Düse verstopft</li> <li>• Materialmengen-Einstellung zu weit nach links gedreht</li> <li>• Steigrohr verstopft</li> <li>• Steigrohr lose</li> <li>• Kein Druckaufbau im Behälter</li> <li>• Entlüftungsbohrung (Abb. 25, 1) verstopft</li> </ul>                    | → Reinigen<br>→ Nach rechts drehen<br><br>→ Reinigen<br>→ Einstecken<br>→ Behälter anziehen<br>→ Reinigen                      |
| Beschichtungsstoff tropft an der Düse nach   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschichtungsstoff-Aufbau an Luftkappe, Düse oder Nadel</li> <li>• Düse lose</li> <li>• Düsendichtung fehlt oder verschlissen</li> <li>• Düse verschlissen</li> </ul>                                                                                               | → Reinigen<br><br>→ Überwurfmutter anziehen<br>→ Intakte Düsendichtung einsetzen<br>→ Auswechseln                              |
| Zu grobe Zerstäubung                         | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Materialmenge zu groß</li> <li>• Materialmengen-Einstellung zu weit nach rechts gedreht</li> <li>• Düse verunreinigt</li> <li>• Beschichtungsstoff zu dickflüssig</li> <li>• Luftfilter stark verschmutzt</li> <li>• Zu geringer Druckaufbau im Behälter</li> </ul> | → Materialmengen-Einstellung nach links drehen<br>→ Reinigen<br>→ Weiter verdünnen<br><br>→ Auswechseln<br>→ Behälter anziehen |

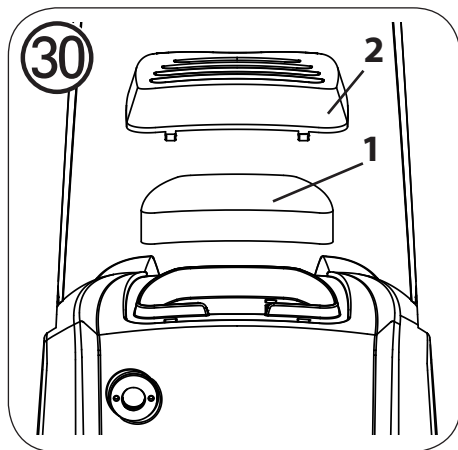
| Störung                                     | Ursache                                                                                                                                                                                  | Abhilfe                                                                      |
|---------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|
| Spritzstrahl pulsiert                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschichtungsstoff im Behälter geht zu Ende</li> <li>• Düsendichtung fehlt oder verschlissen</li> <li>• Luftfilter stark verschmutzt</li> </ul> | → Nachfüllen<br>→ Intakte Düsendichtung einsetzen<br>→ Auswechseln           |
| Beschichtungsstoff-Läufer                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zuviel Beschichtungsstoff aufgetragen</li> </ul>                                                                                                | → Materialmengen-Einstellung nach links drehen                               |
| Zuviel Beschichtungsstoff-Nebel (Overspray) | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abstand zum Spritzobjekt zu groß</li> <li>• Zu hohe Materialmenge</li> </ul>                                                                    | → Spritzabstand verringern<br>→ Materialmengen-Einstellung nach links drehen |
| Farbe im Belüftungsschlauch                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Membran verschmutzt</li> <li>• Membran defekt</li> </ul>                                                                                        | → Membran reinigen<br>→ Membran ersetzen                                     |

## 27. Wartung

Nach jeder Benutzung Luftfilter (Abb. 30, 1) überprüfen und je nach Verschmutzung auswechseln. Neuen Luftfilter (Bestellnr. 2310 812) einlegen und Deckel (2) wieder aufsetzen.



**Wichtig!** Gerät niemals ohne Luftfilter betreiben, es könnte Schmutz angesaugt werden und den Betrieb des Gerätes beeinflussen.



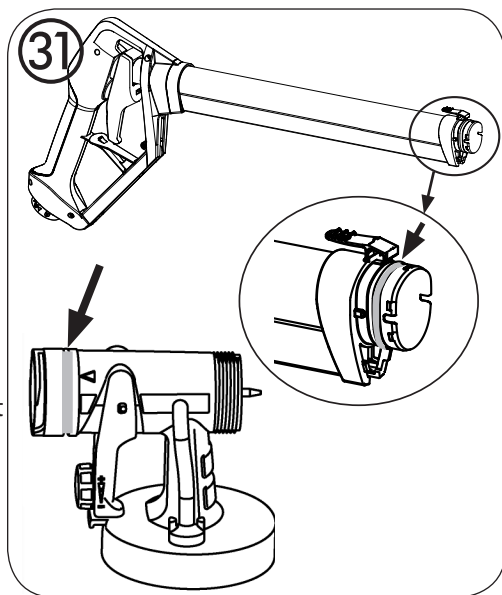
Zur leichteren Montage, tragen Sie bitte nach dem Reinigen großzügig Gleitfett (ist beigelegt) an den markierten Stellen auf (Abb. 31).

## 28. Lagerung



Luftrohr und Handgriff können nach der Montage nicht mehr getrennt werden. Versuchen Sie nicht diese mit Gewalt zu demontieren!

- Das Gerät nur ordnungsgemäß gereinigt einlagern.
- Zugseil entspannen.
- Arretierung des Abzugsbügels lösen.



## 29. Ersatzteile



Die Ersatzteilbilder finden Sie auf der Ausklappseite am Ende der Bedienungsanleitung

### Ersatzteilliste Sprühlanze (Abb. A1)

| Pos.    | Benennung                                  | Best. Nr. |
|---------|--------------------------------------------|-----------|
| 1,2     | Einstellring Sprühstrahl, Überwurfmutter * | 2363 209  |
| 3,4,5,6 | Düsen Set *                                | 2363 210  |
| 6       | Düsendichtung (2x)                         | 2344 774  |
| 1-8     | Sprühkopf komplett *                       | 2363 212  |
| 8       | Abdeckung Sprühkopf                        | 2363 211  |
| 9       | Dichtring                                  | 2323 068  |
| 9,10    | Sprühlanze *                               | 2363 213  |

### Ersatzteilliste Sprühaufsatz Standard (Abb. A2)

| Pos. | Benennung                                      | Best. Nr. |
|------|------------------------------------------------|-----------|
|      | Sprühaufsatz Standard kpl. mit Behälter 800 ml | 2361 730  |
| 1    | Überwurfmutter                                 | 2362 873  |
| 2    | Luftkappe                                      | 2362 877  |
| 3    | Düse                                           | 2362 878  |
| 4    | Düsendichtung                                  | 0417 706  |
| 5    | O-Ring Sprühaufsatz                            | 2362 875  |
| 6    | Belüftungsschlauch, Ventildeckel, Membran      | 2304 027  |

**Ersatzteilliste Sprühaufsatz Standard (Abb. A2)**

|   |                              |          |
|---|------------------------------|----------|
| 7 | Steigrohr                    | 2362 876 |
| 8 | Behälterdichtung             | 2323 039 |
| 9 | Behälter (800 ml) mit Deckel | 0413 909 |

**Ersatzteilliste W 950 Flexio (Abb. A3)**

| Pos. | Benennung                               | Best. Nr. |
|------|-----------------------------------------|-----------|
| 1    | Luftschlauch                            | 2362 918  |
| 2    | Sicherungsklammer                       | 2308 123  |
| 3    | Materialschlauch und Steuerschlauch *   | 2362 919  |
| 4    | Ansaugschlauch komplett                 | 2362 920  |
| 5    | Abdeckung Luftfilter                    | 2362 921  |
| 6    | Luftfilter (2x)                         | 2310 812  |
| 7    | Handgriff für Click&Paint Sprühaufsätze | 2362 879  |
| 8    | Adapter für Click&Paint Handgriff       | 2344 437  |
| 9    | Rührstab                                | 2304 419  |
|      | Gleitfett                               | 2315 539  |

\* Gekennzeichnete Teile können nur als Set bestellt werden!

## 30. Zubehör

Das **CLICK&PAINT SYSTEM** bietet mit weiteren Sprühaufsätzen und Zubehör für jede Arbeit das richtige Werkzeug.

Weitere Informationen zur **WAGNER-Produktpalette** rund ums Renovieren unter [www.wagner-group.com](http://www.wagner-group.com)

## 31. Technische Daten

| Technische Daten      |                                  |
|-----------------------|----------------------------------|
| Max. Viskosität:      |                                  |
| Innenwandfarbe        | 4000 mPas                        |
| Spannung:             | 230 V ~ , 50 Hz                  |
| Leistungsaufnahme:    | 680 W                            |
| Zerstäubungsleistung: | 200 W                            |
| Max. Fördermenge:     |                                  |
| Innenwandfarbe        | 525 ml/min                       |
| Doppelisolation:      | <input type="checkbox"/>         |
| Schalldruckpegel*:    | 83 dB (A); Unsicherheit K = 4 dB |

### Technische Daten

|                       |                                                                |
|-----------------------|----------------------------------------------------------------|
| Schallleistungspegel* | 94 dB (A); Unsicherheit K = 4 dB                               |
| Schwingungspegel*     | < 2,5 m/s <sup>2</sup> ; Unsicherheit K = 1,5 m/s <sup>2</sup> |
| Luftschlauchlänge:    | 3,5 m                                                          |
| Gewicht:              | 5,8 kg                                                         |

\* Gemessen nach EN 60745-1

### Information zum Schwingungspegel

Der angegebene Schwingungspegel ist nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und kann zum Vergleich von Elektrowerkzeugen verwendet werden. Der Schwingungspegel dient auch zu einer einleitenden Einschätzung der Schwingungsbelastung.

**Achtung!** Der Schwingungsemissionswert kann sich während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeuges vom Angabewert unterscheiden, abhängig von der Art und Weise, in der das Elektrowerkzeug verwendet wird. Es ist notwendig, Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz der Bedienperson festzulegen, die auf einer Abschätzung der Aussetzung während der tatsächlichen Benutzungsbedingungen beruhen (hierbei sind alle Anteile des Betriebszyklus zu berücksichtigen, beispielsweise Zeiten, in denen das Elektrowerkzeug abgeschaltet ist, und solche, in denen es zwar eingeschaltet ist, aber ohne Belastung läuft).

### Umweltschutz



Das Gerät samt Zubehör und Verpackung sollte einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden. Geben Sie das Gerät bei der Entsorgung nicht in den Hausmüll. Unterstützen Sie den Umweltschutz und bringen Sie deshalb Ihr Gerät zu einer örtlichen Entsorgungsstelle oder erkundigen Sie sich im Fachhandel.

Farbreste und Lösungsmittel dürfen nicht in die Kanalisation, das Abflusssystem oder den Hausmüll geschüttet werden. Diese sind als Sondermüll separat zu entsorgen. Beachten Sie dazu die Hinweise auf den Produktverpackungen.

### Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung!

Nach dem seit 01.10.1990 geltenden Produkthaftungsgesetz haftet der Hersteller für sein Produkt bei Produktfehlern uneingeschränkt nur dann, wenn alle Teile vom Hersteller stammen oder von diesem freigegeben wurden, die Geräte sachgemäß montiert und betrieben werden. Bei Verwendung von fremdem Zubehör und Ersatzteilen kann die Haftung ganz oder teilweise entfallen, wenn die Verwendung des fremden Zubehörs oder der fremden Ersatzteile zu einem Produktfehler führt.

### 3+1 Jahre Garantie

Die Garantie beträgt 3 Jahre, gerechnet vom Tag des Verkaufes (Kassenbon). Sie verlängert sich um weitere 12 Monate, wenn das Gerät innerhalb von 4 Wochen nach dem Kauf im Internet unter [www.wagner-group.com/3plus1](http://www.wagner-group.com/3plus1) registriert wird. Eine Registrierung ist nur dann möglich, wenn der Käufer sich mit der Speicherung seiner dort einzugebenden Daten einverstanden erklärt. Die Garantie umfasst und beschränkt sich auf die kostenlose Behebung der Mängel, die nachweisbar auf die Verwendung nicht einwandfreien Materials bei der Herstellung oder Montagefehler zurückzuführen sind oder kostenlosen Ersatz der defekten Teile. Verwendung oder Inbetriebnahme, sowie selbständig vorgenommene Montagen oder Reparaturen, die nicht in unserer Bedienungsanleitung angegeben sind, schließen eine Garantieleistung aus. Dem Verschleiß unterworfenen Teile sind ebenfalls von der Garantie ausgeschlossen. Die Garantieleistung schließt den gewerblichen Einsatz aus. Die Garantieleistung behalten wir uns ausdrücklich vor. Die Garantie erlischt, wenn das Gerät von anderen Personen als dem WAGNER Service - Personal geöffnet wurde. Transportschäden, Wartungsarbeiten sowie Schäden und Störungen durch mangelhafte Wartungsarbeiten fallen, nicht unter die Garantieleistungen. Der Nachweis über den Erwerb des Gerätes muss bei Inanspruchnahme der Gewährleistung durch Vorlage des Originalbeleges geführt werden. Soweit gesetzlich möglich, schließen wir jede Haftung für jegliche Personen-, Sach- oder Folgeschäden aus, insbesondere, wenn das Gerät anders als für den in der Bedienungsanleitung angegebenen Verwendungszweck eingesetzt wurde, nicht nach unserer Bedienungsanleitung in Betrieb genommen oder instandgesetzt oder Reparaturen selbständig von einem Nichtfachmann ausgeführt wurden. Reparaturen oder Instandsetzungsarbeiten, die weitergehen als in dieser Bedienungsanleitung angegeben, behalten wir uns im Werk vor. Im Garantie- bzw. Reparaturfall wenden Sie sich bitte an Ihre Verkaufsstelle.

### Sehr geehrter WAGNER-Kunde,

unser Service-Zentrum bietet Ihnen die beste Unterstützung durch unsere Hotline, die wir für Sie unter der Telefon Nummer **0180 5 59 24 637** (14 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min) geschaltet haben.

Unsere Experten garantieren Ihnen schnelle Hilfe und kompetente Auskunft. Sie geben Tipps und Tricks zum Benutzen unserer Produkte.

Email: [hotline@wagner-group.com](mailto:hotline@wagner-group.com)

## Translation of the original operating instructions

### MANY THANKS FOR PLACING YOUR TRUST IN US

We would like to congratulate you on purchasing this brand product from Wagner; we are sure that you will enjoy working with it greatly.

Please read the Operating Manual carefully and observe the safety information before starting the device. Store the Operating Manual in a safe place close to the product in case it needs to be used by someone else.

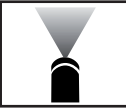
We would be happy to be of assistance if you have any questions, suggestions or requests. Please contact us via the phone number included on the back page or via our homepage, [www.wagner-group.com/service](http://www.wagner-group.com/service).

### Contents

|                                                                                  |    |
|----------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1. Explanation of symbols used .....                                             | 32 |
| 2. General Safety Instructions .....                                             | 32 |
| 3. Safety instructions for colour application devices .....                      | 35 |
| 4. Scope of delivery .....                                                       | 36 |
| 5. Field of application .....                                                    | 37 |
| 6. Coating Materials Suitable for Use .....                                      | 37 |
| 7. Coating Materials Not Suitable for Use.....                                   | 37 |
| 8. Preparation of the Coating Material .....                                     | 38 |
| 9. Preparation of the workplace (for interior wall paint) .....                  | 38 |
| 10. Assembling the spray lance (fig. 2) .....                                    | 39 |
| 11. Connecting the hoses (fig.3) .....                                           | 40 |
| 12. Multifunction switch settings (fig. 4, A) .....                              | 41 |
| 13. Setting the flow rate when working with the spray lance (fig. 4, B).....     | 41 |
| 14. Setting the width of the spray jet on the spray lance (Fig. 5) .....         | 41 |
| 15. Starting your work with the spray lance .....                                | 42 |
| 16. Spraying technique when using the spray lance .....                          | 42 |
| 17. Interruption of Work.....                                                    | 43 |
| 18. Switching off and cleaning the spray lance .....                             | 43 |
| 19. Rectifying errors when working with the spray lance.....                     | 47 |
| 20. Starting work with the spray attachment .....                                | 49 |
| 21. Setting the spray pattern you require when working with the spray attachment | 50 |
| 22. Setting the flow rate for the spray attachment (fig. 22).....                | 51 |
| 23. Spraying technique when using the spray attachment.....                      | 51 |
| 24. Interruption of Work.....                                                    | 52 |
| 25. Switching off and cleaning the spray attachment .....                        | 52 |
| 26. Correction of Malfunctions.....                                              | 55 |
| 27. Maintenance .....                                                            | 56 |
| 28. Storage .....                                                                | 56 |
| 29. Spare Parts .....                                                            | 57 |

|                         |    |
|-------------------------|----|
| 30. Accessories.....    | 58 |
| 31. Technical Data..... | 58 |

## 1. Explanation of symbols used

|                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|   | <b>This symbol indicates a potential danger for you or for the device. Under this symbol you can find important information on how to avoid injuries and damage to the device.</b>                                                                                                        |
|   | <b>Danger of electrical shock</b>                                                                                                                                                                                                                                                         |
|   | <b>Indicates tips for use and other particularly useful information.</b>                                                                                                                                                                                                                  |
|   | <b>Wide spray jet setting</b>                                                                                                                                                                                                                                                             |
|   | <b>Narrow spray jet setting</b>                                                                                                                                                                                                                                                           |
|   | <b>Devices and accessories marked with this symbol are suitable for processing high-viscosity materials such as e.g. interior wall paints (dispersions and latex paints). If a material bears this logo, it is particularly well suited for use with the relevant device.</b>             |
|  | <b>Devices and accessories marked with this symbol are suitable for processing low-viscosity materials such as paints, glazes and wall paints specifically designed for this purpose. If a material bears this logo, it is particularly well suited for use with the relevant device.</b> |

## 2. General Safety Instructions

**WARNING!** *Read all safety notifications and instructions. Failure to comply with the safety notifications and instructions provided may result in electric shock, fire and/or serious injury. The term "power tool" used below covers both mains-operated power tools (with mains lead) and accumulator-operated power tools (without mains lead).*



### 1. Safety at the workplace

- a) Keep your workplace clean and well lit.** *Disorder or unlit workplaces may result in accidents.*

- b) Never use the tool in hazardous areas that contain flammable liquids, gases or dusts.** *Power tools generate sparks that can ignite the dust or vapors.*
- c) Keep children and other persons away when using the power tool.** *You can lose control of the tool if you are distracted.*

## 2. Electrical Safety

- a) The tool plug must fit into the socket. The plug may not be modified in any form. Do not use adaptor plugs together with protective-earthed tools.** *Unmodified plugs and suitable sockets reduce the risk of an electric shock.*
- b) Avoid physical contact with earthed surfaces such as pipes, heating elements, stoves and refrigerators.** *The risk through electric shock increases if your body is earthed.*
- c) Keep the equipment away from rain and moisture.** *The risk of an electric shock increases if water penetrates electrical equipment.*
- d) Do not misuse the mains lead by carrying the tool by the lead, hanging it from the lead or by pulling on the lead to remove the plug. Keep the lead away from heat, oil, sharp edges or moving tool parts.** *Damaged or twisted leads increase the risk of an electric shock.*
- e) If you work outdoors with a power tool, only use extension cables suitable for outdoor use.** *The use of an extension lead that is suitable for outdoors reduces the risk of an electric shock.*
- f) If you cannot avoid using the tool in a damp environment, use a residual current operated circuit-breaker.** *Using a residual current operated circuit-breaker avoids the risk of electric shock.*

## 3. Safety of Persons

- a) Be attentive. Pay attention to what you are doing and work sensibly with a power tool. Do not use the tool if you are tired or under the influence of drugs, alcohol or medication.** *Just a moment of inattentiveness while using the tool can lead to serious injuries.*
- b) Wear personal safety equipment and always wear safety goggles** *Wearing personal protective equipment, such as dust mask, non-slip safety shoes, safety helmet or ear protection, depending on the type of power tools, reduces the risk of injury.*
- c) Avoid accidental starting-up. Make sure that the electric tool is switched off before you connect it to the power supply, pick it up or carry it.** *Accidents can occur if you carry the power tool while your finger is on the switch or if you connect the power tool to the power supply which it is on.*

- d) **Remove setting tools or wrenches before switching on the power tool.** *A tool or wrench that is in a rotating tool part can lead to injuries.*
- e) **Avoid an unnatural posture. Ensure that you are standing securely and have your balance at all times.** *This ensures that you can control the tool better in unexpected situations.*
- f) **Wear suitable clothing. Do not wear wide clothing or jewellery. Keep your hair, clothes and gloves away from moving parts.** *Loose clothing, jewellery or long hair can be caught in moving parts.*
- g) **This device can be used by children over the age of 8 as well as by people with restricted physical, sensory or mental abilities or who have little experience or knowledge about it, providing they are supervised or instructed on how to use the device safely and what risks are involved.** *Children may not play with the device. User maintenance and cleaning may not be carried out by children unattended.*

#### 4. Usage and treatment of the electric tool

- a) **Do not overload the tool. Use the power tool designed for the work that you are doing.** *You work better and safer in the specified performance range if you use the suitable power tool.*
- b) **Do not use power tools whose switch is defective.** *A power tool that cannot be switched on or off is dangerous and has to be repaired.*
- c) **Remove the plug from the socket before carrying out tool settings, changing accessories or putting the tool away.** *This precautionary measure prevents unintentional starting of the tool.*
- d) **Store unused power tools so that they are inaccessible to children. Do not let persons use the tool who are not familiar with it or who have not read these instructions.** *Power tools are dangerous when they are used by inexperienced persons.*
- e) **Take proper care of your tools. Check whether the moving parts function trouble-free and do not jam, whether parts are broken or damaged so that the tool function is impaired. Have damaged parts repaired before using the tool.** *Many accidents have their origin in power tools that have been maintained badly.*
- f) **Use the power tool, accessories, insert tools, etc. in accordance with these instructions and in a fashion specified for this special tool type. Take the working conditions and the activity to be carried out into consideration.** *The use of power tools for purposes other than the intended ones can lead to dangerous situations.*

## 5. Service

- a) **Have your tool repaired only by qualified specialist personnel and only with original spare parts.** *This ensures that the tool safety is maintained.*
- b) **If the supply cord is damaged, it must be replaced by the manufacturer or it's service agent or a similarly qualified person in order to avoid a safety hazard.**

## 3. Safety instructions for colour application devices

- **Caution!** Wear breathing equipment: Paint mist and solvent vapors are damaging to health. Always wear breathing equipment and only work in well ventilated rooms or using supplementary ventilating equipment. It is advisable to wear working clothing, safety glasses, ear protection and gloves.



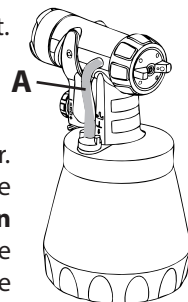
### CAUTION: DANGER OF INJURY!

**Never point the spray lance at people or animals.**



**Sockets and plugs must be masked. Risk of an electric shock as a consequence of sprayed material entering the socket!**

- Flammable agents may not be used for spraying with this device.
- The device may not be cleaned using flammable solvents.
- Caution against dangers that can arise from the sprayed substance and observe the text and information on the containers or the specifications given by the substance manufacturer.
- Do not spray any liquid of unknown hazard potential.
- The device may not be used in establishments that are subject to explosion prevention regulations.
- In order to avoid risk of an explosion during spray operations, excellent natural or artificial ventilation must be provided.
- While spraying there may be no ignition source in the surrounding area, for example, open fire, cigarette smoke, sparks, red-hot wires and hot surfaces.
- Ensure that no solvent vapors are sucked in by the unit. Do not spray onto the unit!
- The device is not a toy. For this reason do not allow children to handle or play with the device.
- Before working on the device, remove the power plug from the socket.
- Mask all areas that are not going to be sprayed. When working keep in mind that wind, for example, may transport paint mist over great distances and cause damage.
- Always switch off the device before placing the spray lance in the holder.
- The spray attachment for varnish paints and glazes may only be operated in conjunction with a fully functioning valve. **If paints rises in the ventilating hose (A) do not operate the unit further!** Dismantle and clean the ventilating hose, valve and diaphragm and replace the diaphragm if necessary.



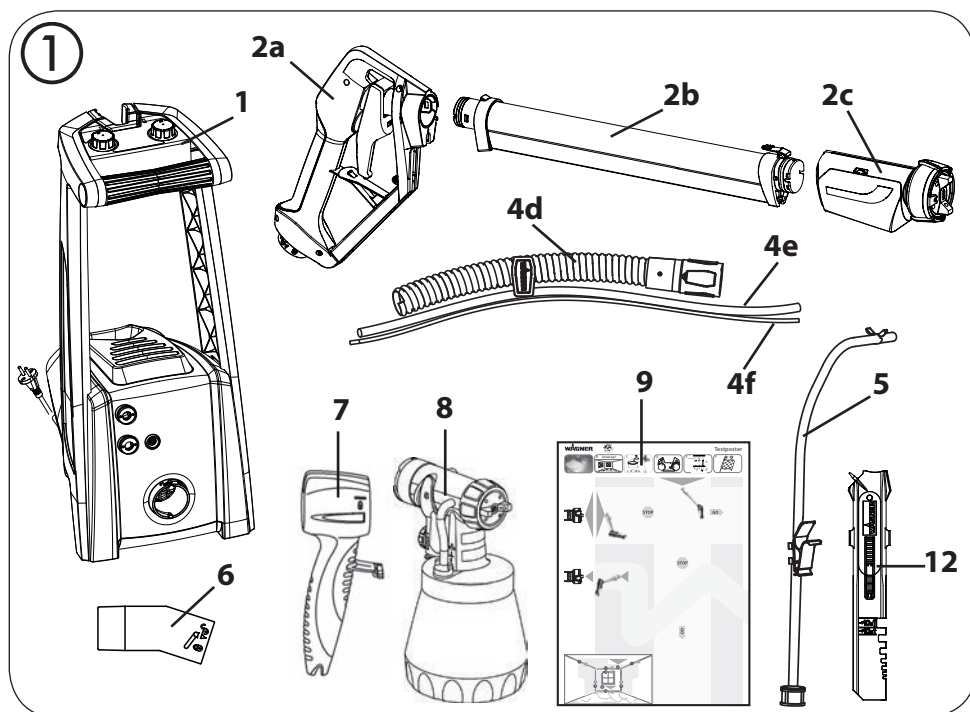
• Do not lay the spray gun.

With original WAGNER accessories and spare parts, you have the guarantee that all safety regulations are fulfilled.

## 4. Scope of delivery

Scope of delivery (Fig. 1)

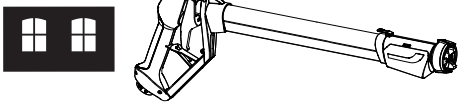
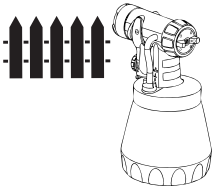
|                                                            |                                                                                         |
|------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 Basic device, W 950                                      | 2 Spray lance (dismantled) comprising: Grab handle (a), air pipe (b) and spray head (c) |
| 3 Replacement nozzle seal for spray head (2 pcs., no fig.) | 4 Hose package comprising: Air hose (d), material hose (e) and control hose (f)         |
| 5 Suction hose                                             | 6 Adapter to connect the Click&Paint grab handle to the air hose                        |
| 7 Grab handle for Click&Paint spray attachments            | 8 Standard spray attachment for varnish paints and glazes.                              |
| 9 Practice poster                                          | 10 Replacement nozzle seal for spray attachment (no fig.)                               |
| 11 Lubricating grease (no fig.)                            | 12 Stirring rod                                                                         |



## 5. Field of application

With the W 950, interior wall paints can be applied right from the bucket. And that is not all, for the Click&Paint adapter enables all Wagner spray attachments to be used for processing varnish paints and glazes.

Depending on which material you want to use, you must affix either the spray lance or the spray attachment.

| Coating Materials                                                                                                                                                                                                     | Application tools                                                                                              |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Water-soluble</b> interior wall paint<br>(dispersions and latex paint)                                                                                                                                             | Spray lance<br>              |
| Water- and solvent-based paints, finishes, primers, 2-component paints, clear finishes, automotive finishes, staining sealers and wood sealer-preservatives.<br>All coating materials with the red Perfect Spray logo | Standard spray attachment<br> |

## 6. Coating Materials Suitable for Use

Water-soluble interior wall paint (dispersions and latex paint)

Water- and solvent-based paints, finishes, primers, 2-component paints, clear finishes, automotive finishes, staining sealers and wood sealer-preservatives.

**Attention! Never suck solvent-based materials directly via the suction system. Pumps and hoses are not solvent resistant and could be damaged.**

## 7. Coating Materials Not Suitable for Use

Materials that contain highly abrasive components, facade paint, caustic solutions and acidic coating substances. Flammable materials.

### The following materials can only be processed with optional accessories

Solvent-based wall paints (Wall Extra I-Spray spray attachment, order no. 2361749)

## 8. Preparation of the Coating Material

Mix the material well in the original container. When using interior wall paint, an agitator is recommended.



W 950 has been developed for use with all conventional paints in their undiluted form. If the surface is smooth and the paint you are using is very thick and gel-like, dilute it by 10%. Dilution can be necessary if the atomisation is coarse or if the flow rate is too low even at the maximum setting.

Detailed information about the various materials and the maximum permitted dilution can be found on the manufacturers' technical data sheets (e.g. available on the Internet).



Spray material that is at least at room temperature provides a better spray result.



The following chapters 9-19 discuss using the W 950 as a wall paint spraying system.

Read chapters 20-26 if you want to use varnish paints and glazes with the W 950.

## 9. Preparation of the workplace (for interior wall paint)



**Sockets and plugs must be masked. Risk of an electric shock as a consequence of sprayed material entering the socket!**



**Mask all the areas and objects that are not to be spray painted, or remove them from the work area. No liability is assumed for damage due to overspray. Silicate paint corrodes glass and ceramic surfaces upon contact! All such surfaces must therefore be completely covered.**



Pay attention to the quality of the adhesive tape used.

Do not use excessively strong adhesive tape on wallpaper and painted surfaces, in order to avoid damaging these surfaces when removing the tape. Remove adhesive tape slowly and evenly; do not use jerky movements. Do not leave adhesive tape on surfaces any longer than necessary, in order to minimise the possibility of residues when removing.

Also observe the adhesive tape manufacturer's instructions.

## 10. Assembling the spray lance (fig. 2)

- Take the rolled-up pull wire (fig. 2, 1) out of the grab handle (2) and unwind it.
- Put air pipe (3) in grab handle (2).



After assembly, the air pipe and grab handle can no longer be separated.

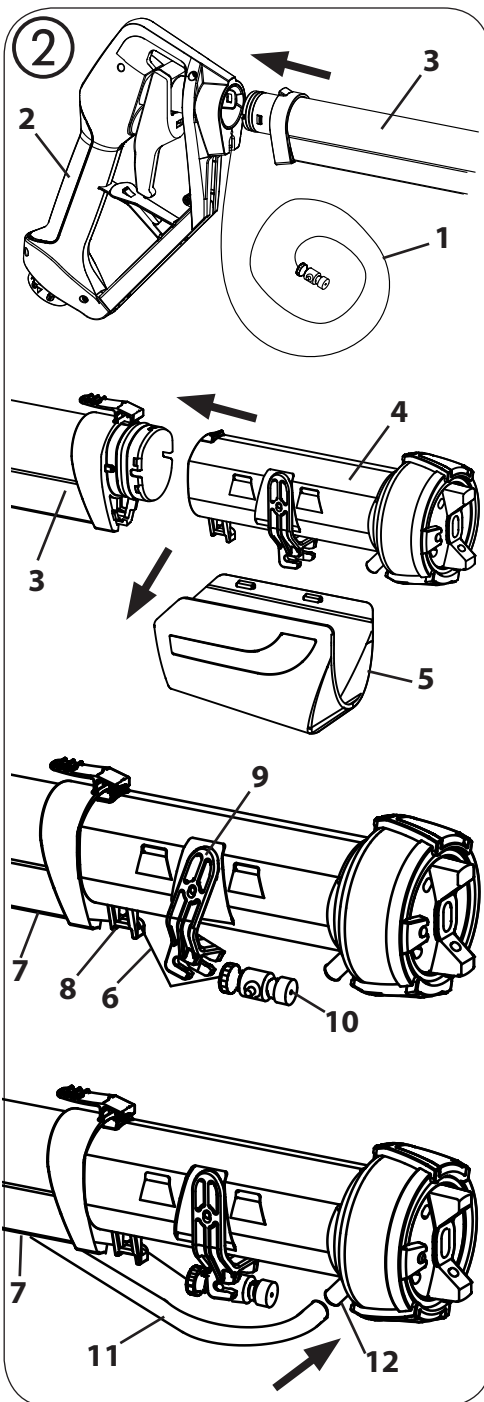
Do not try to disassemble them by force!

- Put together the spray head (4) and air pipe (3).
- Remove the cover (5) from the spray head (4).
- Insert the pull wire (6) into the guide rail (7) on the bottom side of the air pipe and pull it over the guide hook (8) to the spray head.
- Push back the trigger (9) and connect the pull wire. Set the pull wire at a tension using the adjustment screw (10).



**Attention! Do not tighten the adjustment screw (10) too much. The nozzle opening has to remain closed at this point, as otherwise material might leak out.**

- Push the end of the material hose (11), without the securing clip, into the slot (12) on the spray head.
- Guide the material hose close along the spray head along to the grab handle and push it into the guide rail (7).
- Clip the cover (5) back on to the spray head.

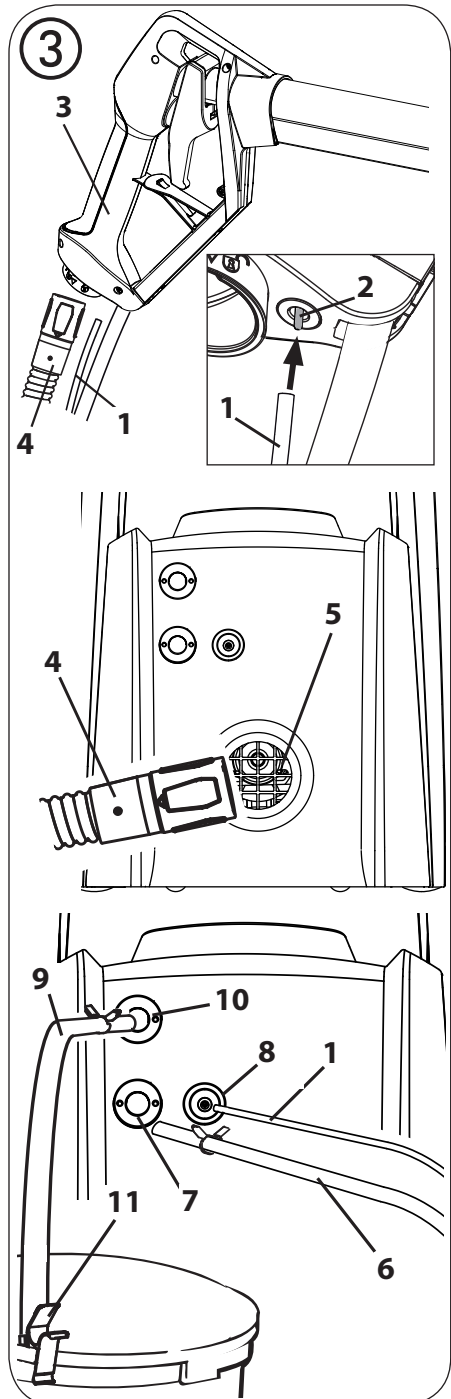


## 11. Connecting the hoses (fig.3)

- Attach control hose (1) to pin (2) on the underside of the grab handle (3).
- Insert the thin end of the black air hose (4) into the grab handle (3) (watch out for marking) and fix it into position by turning it to the right.
- Insert the thick end of the air hose (4) into the air-hose connection (5) on the basic device (watch out for marking) and fix it into position by turning it to the right.
- Connect the material hose (6) to the material hose connection socket (7) and secure with securing clip.
- Connect the control hose (1) to the control hose connection socket (8).
- Connect the suction hose (9) to the suction hose connection socket (10) and secure with securing clip.
- Plug the attachment clip on the suction hose (11) to the edge of the paint container.
- Push the suction hose down to the base of the paint container.



Do not push the hose too far into the paint container, as it might otherwise bend upwards and suck in air.

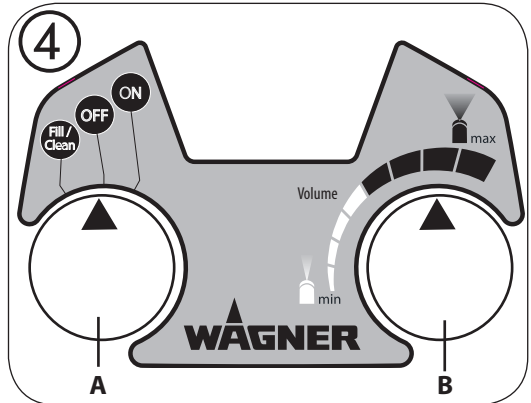


## 12. Multifunction switch settings (fig. 4, A)

- FILL/  
CLEAN → Settings for cleaning and  
pre-filling the system  
OFF → System is off  
ON → Operating setting



When using the spray attachment for varnish paints and glazes, the FILL/CLEAN functions may not be used!



## 13. Setting the flow rate when working with the spray lance (fig. 4, B)

The material quantity is set depending on the characteristics of the material (viscosity) and the working speed of the operator.

This setting can be made variably with the material flow limiter:

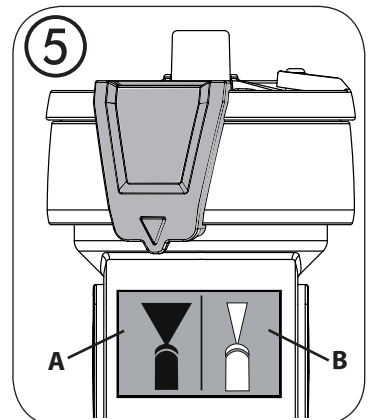
- lower material → turn to the left  
higher material → turn to the right



We recommend starting with a low material flow setting and then gradually adjusting this to suit needs. .

## 14. Setting the width of the spray jet on the spray lance (Fig. 5)

- A** = wide spray jet (black) → For coating larger surfaces  
→ Working with a large flow rate (black area on quantity scale)
- B** = narrow spray jet (white) → For coating smaller areas, corners and edges  
→ Working with a small flow rate (white area on quantity scale)





In order to reduce overspray and to improve the sprayed result, the colour on the quantity scale (white or black) should match the colour of the width of the spray jet (white or black).

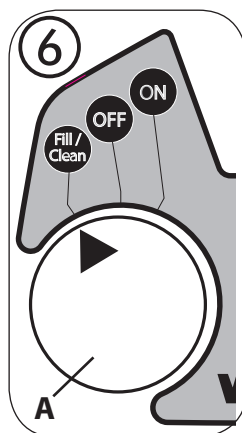
## 15. Starting your work with the spray lance

- Put the machine down only on a level, clean surface.
- Before connecting to the mains supply, be sure that the supply voltage is identical with the value given on the rating plate.



**Attention! Before switching on the device, check that the trigger is not pulled/held. A held trigger can result in paint being sprayed by accident. Only put the trigger on hold when cleaning.**

- Plug in the power cable.
  - Set the multifunction switch (fig. 6, A) to "FILL/CLEAN".
  - Hold the spray lance over the paint container.
  - Keep the trigger kept pressed down until paint starts to come out of the nozzle.
- Now the system is filled with paint and ready to be operated.
- Hold the spray lance away from the paint container.
  - Set the multifunction switch (fig. 6, A) to "ON".



## 16. Spraying technique when using the spray lance

- Mask all areas that are not going to be sprayed.
- It can be valuable to do a test spray on a piece of cardboard or similar surface to work out what the most suitable settings are.

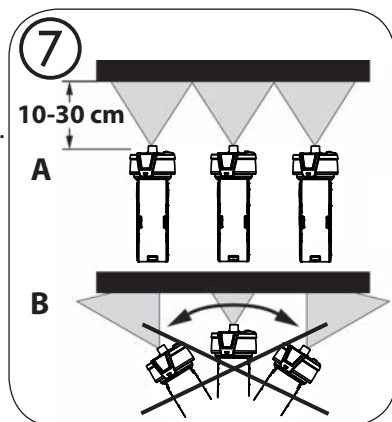
**Important:** Start at the edge of the spray area. Start the spray movement first of all, and then press the trigger. Avoid interrupting the spraying process inside the spray area.

- Work at a distance of between 10-30 cm.

**Fig. 7 A: CORRECT** Even distance to the object.

**Fig. 7 B: INCORRECT** An uneven distance will result in uneven paint application.

- Move the spray lance up and down evenly .
- To work in a horizontal direction, turn the spray lance by 90°.
- Even guidance of the splash lance will produce a consistent surface quality.
- If nozzle and air cap are soiled, clean both parts with water.





The spray jet can pulsate when very liquid materials are being used. However, this does not usually have a negative effect on the results.



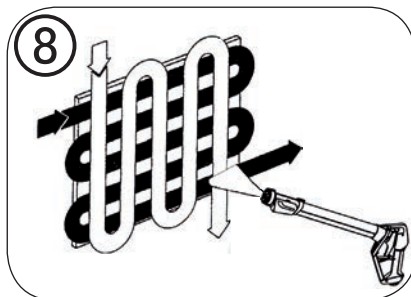
If the work being performed is of a sophisticated nature (e.g. the borders around plugs) do not pull the trigger through completely. This prevents the feed pump from being switched on and the only material that is sprayed is the material that is already in the system. If this starts to run out, briefly pull the trigger completely in order to refill the system.



"Cross spray" when using paint with a poor covering capacity or if the surface is highly absorbent (Fig. 8).



Interior wall paint in strong colour shades should be applied at least twice (allow first paint coat to dry first). This will ensure good coverage.



## 17. Interruption of Work

- Turn the machine off. (Set the multifunction switch to "OFF")
- Put the spray lance in the holder.
- Wet paint surface in paint container with a little water to prevent a skin from forming.
- Clean nozzle openings after an interruption in operation.

## 18. Switching off and cleaning the spray lance

**Proper cleaning is the prerequisite for problem-free operation of the paint application device. No warranty claims are accepted in case of improper or no cleaning.**



We recommend using hot water for cleaning purposes.

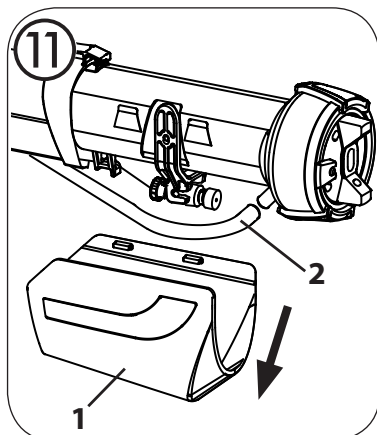
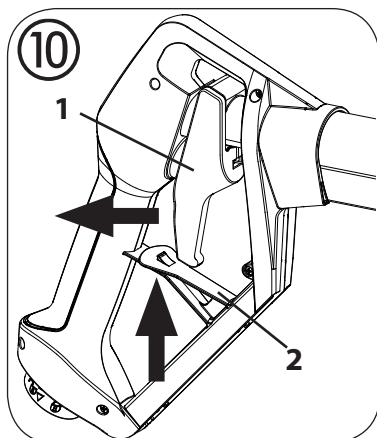
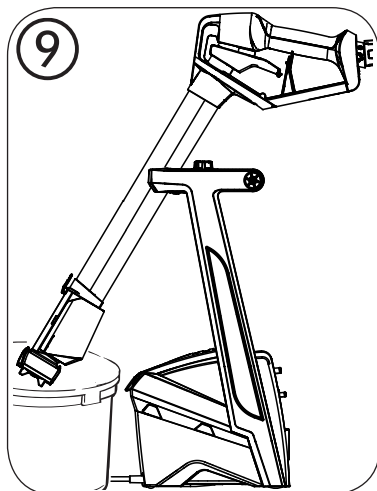
- Turn the machine off. (Set the multifunction switch to "OFF")
- Remove the suction hose from the paint container.
- Set the multifunction switch to "FILL/CLEAN".

- Hold the spray lance over the material container and pull the trigger to pump the remaining paint out of the system into the material container.
- Turn the machine off. (Set the multifunction switch to "OFF")
- Place a container with water in front of the device and attach the suction hose.
- Click the spray lance into the holder and slew it over the container with water. (Fig. 9)



**Attention! During automatic cleaning of the pump do not leave the device unattended. The hoses could disconnect during the cleaning operation leading to water damage.**

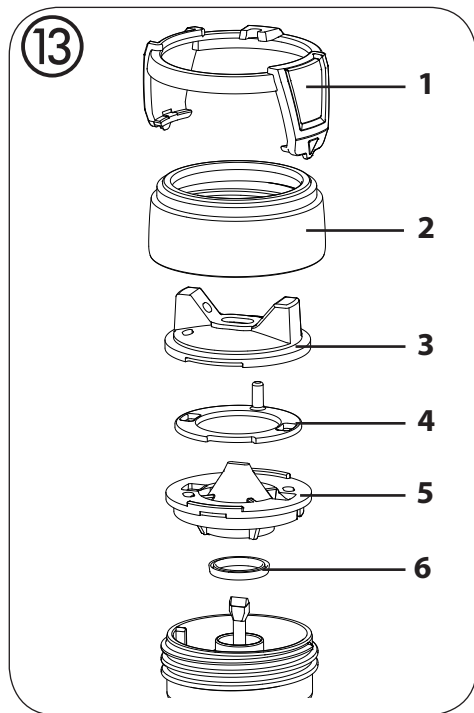
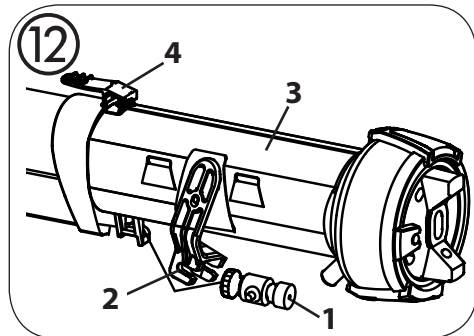
- Set the multifunction switch to "FILL/CLEAN".
- Pull the trigger (fig. 10, 1) and push the stop (2) upwards to secure the trigger. Allow water to circulate through the machine for about 10 minutes in order to clean the pump and hoses. If necessary renew the water.
- Release the stop by pulling the trigger.
- Turn the machine off. (Set the multifunction switch to "OFF")
- Take the spray lance out of the holder and remove the cover (fig. 11, 1) from the spray head.
- Detach the material hose (fig. 11, 2) from the slot on the spray head.



- Loosen the pull wire by the adjustment screw (fig. 12, 1). Pull the trigger (fig. 12, 2) disengage the pull wire.
- Remove the spray head (fig. 12, 3) by pressing the lever (fig. 12, 4).
- Remove the adjustment ring (fig. 13, 1) carefully from the connecting nut (fig. 13, 2). Loosen the connecting nut. Remove the air cap (3), air screen (4), nozzle (5) and nozzle seal (6) from the spray head.
- Clean the air cap; air screen, nozzle and nozzle seal thoroughly.

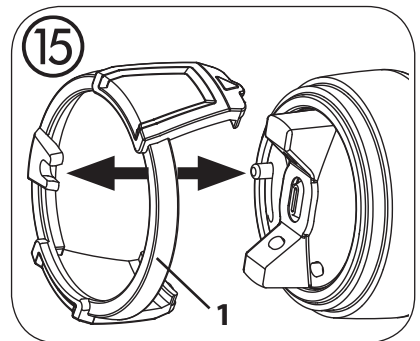
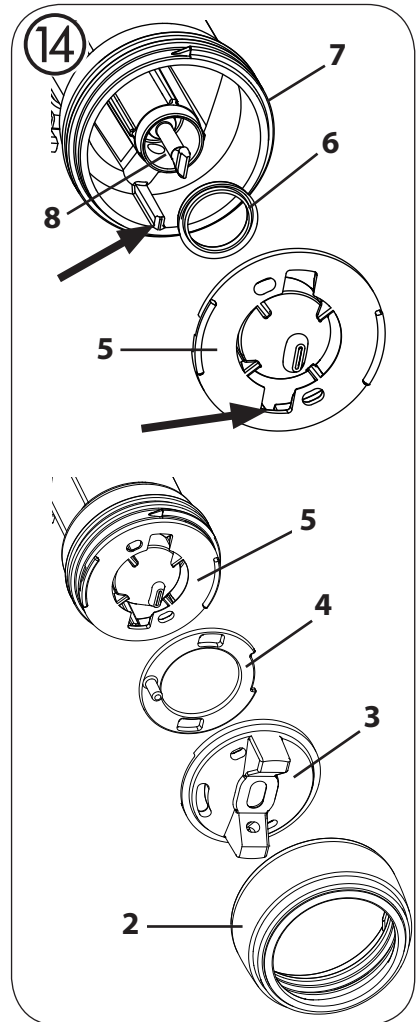
**Attention!** Never clean the seals, nozzle- or air-holes with pointy metal objects.

- Remove the suction hose and thoroughly rinse the suction filter in flowing water.
- If necessary wipe the exterior of the spray lance.



## Reconstruction

- Push the nozzle seal (fig. 14, 6) over the needle (8); the groove (slot) should point towards you.
- Insert the nozzle (fig. 14, 5), keeping an eye on the grooves.
- Put the air screen (4) in the air cap (3). Put both on the nozzle (5) and secure with the connecting nut (2).
- Snap the adjustment ring (fig. 15, 1) into the connecting nut enabling the loop on the peg to be positioned in the air cap.



## 19. Rectifying errors when working with the spray lance

| Problem                                     | Cause                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Remedy                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|---------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| No coating material emerges from the nozzle | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nozzle clogged</li> <li>• Material volume setting turned too far to the left</li> <li>• When trigger is not completely pushed through, the feed pump is not switched on</li> <li>• The control hose not inserted into the grab handle</li> <li>• Control hose blocked or damaged</li> <li>• Container empty</li> <li>• Suction hose or suction filter is blocked</li> <li>• The suction hose is disconnected from the basic device</li> <li>• The suction hose is not in the paint</li> <li>• Pull wire is disconnected or not tight enough</li> <li>• The material hose is disconnected from the spray head or basic device</li> <li>• Pump is defect</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Clean</li> <li>→ Turn to the right</li> <li>→ Push trigger through completely</li> <li>→ Insert the control hose (fig.3,1)</li> <li>→ Clean or replace</li> <li>→ New paint container</li> <li>→ Clean</li> <li>→ Reattach the suction hose</li> <li>→ Immerse the suction hose</li> <li>→ Connect and tighten the pull wire</li> <li>→ Reattach the material hose</li> <li>→ Please contact Wagner Service</li> </ul> |
| Coating material drips from the nozzle      | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Coating material assembly at air cap, nozzle or needle</li> <li>• Nozzle loose</li> <li>• Nozzle seal worn</li> <li>• Nozzle worn</li> <li>• Pull wire is too tight</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Clean</li> <li>→ Union nut tighten</li> <li>→ Change</li> <li>→ Change</li> <li>→ Reduce tension</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| Atomisation too coarse                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Material volume too large<br/>Material volume setting turned too far to the right</li> <li>• Nozzle contaminated</li> <li>• Viscosity of coating material too high</li> <li>• Air filter heavily soiled</li> <li>• At high quantity of material, narrow spray jet selected (white)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Turn the material volume setting to the left</li> <li>→ Clean</li> <li>→ Dilute further</li> <li>→ Change</li> <li>→ Switch to wide spray jet (schwarz)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                     |

| Problem                                      | Cause                                                                                                                                                                                                                                                                  | Remedy                                                                                                                                                                       |
|----------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Spray jet is uneven/ not constant            | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Coating material in container running out</li> <li>• Nozzle seal worn</li> <li>• Air filter heavily soiled</li> <li>• Filter clogged at suction hose</li> </ul>                                                               | → Refill<br>→ Replace<br>→ Change<br>→ Clean filter                                                                                                                          |
| Coating material causes "paint tears"        | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Too much coating material applied</li> <li>• Viscosity of coating material too low</li> </ul>                                                                                                                                 | → Turn the material volume setting to the left<br>Spray excess material on the wall using the inking roller<br>→ Reduce the quantity of material and apply in several layers |
| Too much fog of coating material (Overspray) | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Distance to the object too large</li> <li>• Too much material quantity</li> <li>• At a low quantity of material, wide spray jet selected (black)</li> </ul>                                                                   | → Reduce distance<br>→ Turn the material volume setting to the left<br>→ Switch to narrow jet spray (white)                                                                  |
| Width of paint spray cannot be adjusted      | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Adjustment ring is not connected to the peg on the air cap</li> <li>• Air screen is clogged up</li> </ul>                                                                                                                     | → Connect adjustment ring and peg<br>→ Disassemble and clean the spray head                                                                                                  |
| Poor covering capacity on the wall           | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spray material is too cold</li> <li>• Highly absorbent surface or paint with poor covering capacity</li> <li>• Distance too large</li> <li>• The material quantity and spray jet do not correspond with each other</li> </ul> | → The material you are spraying should be at room temperature<br>→ Cross spray (Fig. 8)<br>→ Closer to the object<br>→ Optimise the settings                                 |
| Coating material cannot be atomised          | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Multifunction switch is set to "Clean"</li> <li>• Turbine is defect</li> </ul>                                                                                                                                                | → Set the multifunction switch to "ON"<br>→ Please contact Wagner Service                                                                                                    |



The following chapters 20-26 describe working with vinyls and lacquers with the spray attachment.

Read chapters 9-19 if you want to use wall paint with the W 950.

## 20. Starting work with the spray attachment

- Put the machine down only on a level, clean surface.
- Before connecting to the mains supply, be sure that the supply voltage is identical with the value given on the rating plate.
- Plug in the power cable.

### Aligning suction tube. (Fig. 16)

If the suction tube is positioned correctly, the container contents can be sprayed without almost any residue.

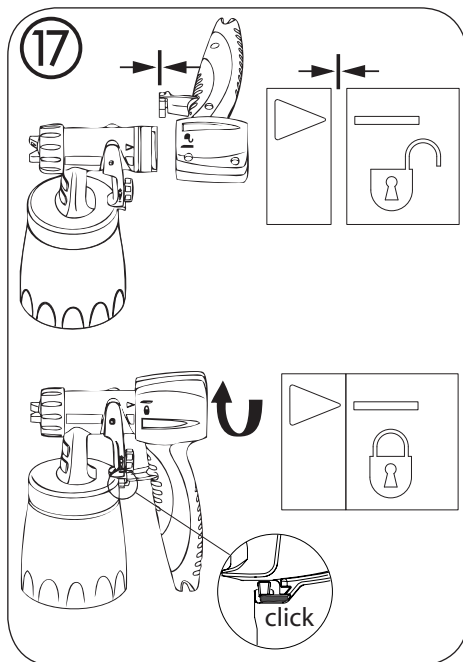
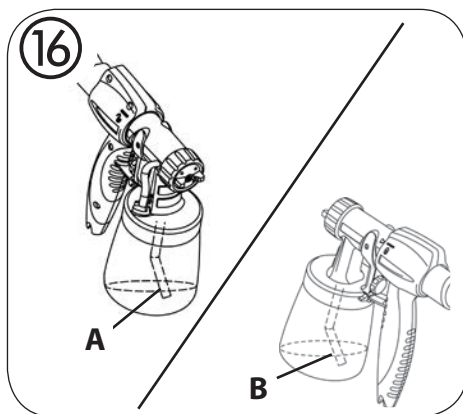
When working on lying objects: Turn the suction tube forwards. (Fig. 16 A)

Spraying work when working on overhead objects: Turn the suction tube rearwards. (Fig. 16 B)

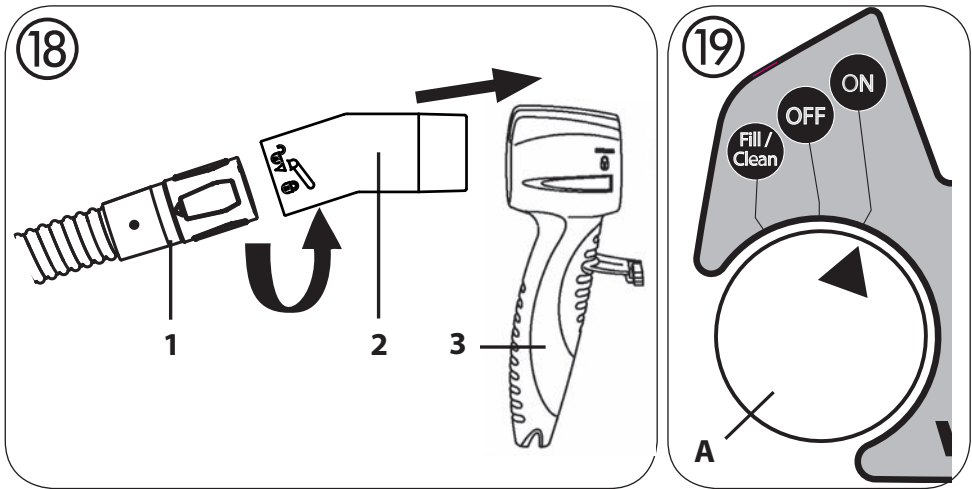
- Set the container on a sheet of paper, pour in the prepared coating material.
- Screw the container tightly onto the spray gun
- Connect gun handle and spray attachment together. (fig 17).
- If already attached, remove the air hose from the grab handle of the spray lance.



Only the air hose is required for operating a spray attachment with the W 950. To facilitate handling, the material hose can therefore be removed from the air hose and the suction hose can be detached from the basic unit.



- Attach the Click&Paint adapter (Fig. 18, 2) with the bayonet coupling to the thinner end of the air hose (1).
- Insert the other end of the adapter into the gun handle (3).
- Set the multifunction switch (fig. 19, A) to "ON".



## 21. Setting the spray pattern you require when working with the spray attachment



**WARNING! Danger of injury! Never pull the trigger guard while adjusting the air cap.**

With the union nut (fig. 20, 1) slightly unscrewed, turn the air cap (2) to the desired spraysetting position (arrow). Then tighten the union nut.

**Fig. 21 A** = vertical flat jet

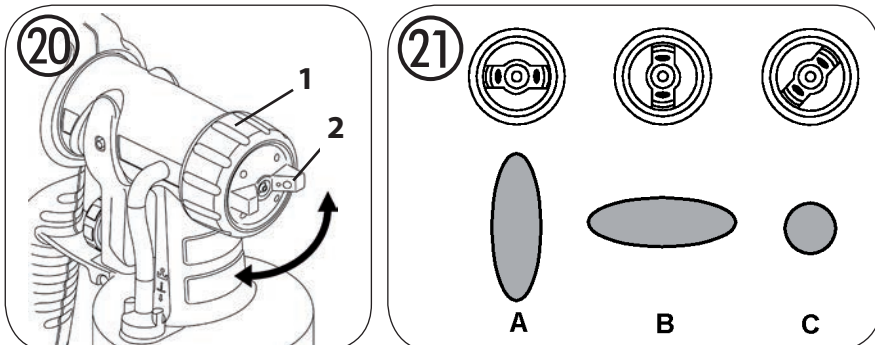
→ for horizontal surfaces

**Fig. 21 B** = horizontal flat jet

→ for vertical surfaces

**Fig. 21 C** = circular jet

→ for corners, edges and hard-to-reach surfaces

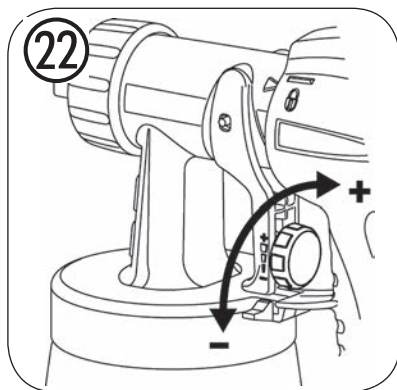


## 22. Setting the flow rate for the spray attachment (fig. 22).

Set the material volume by turning the regulator on the trigger of the spray gun.

lower material volume → turn anti-clockwise (-)

higher material volume → turn clockwise (+)



## 23. Spraying technique when using the spray attachment



The spray result depends heavily on the smoothness and cleanliness of the surface to be sprayed. Therefore the surface should be carefully prepared and kept free of dust.

- Cover all surfaces not to be sprayed.
- Cover screw threads or similar parts of the target object.



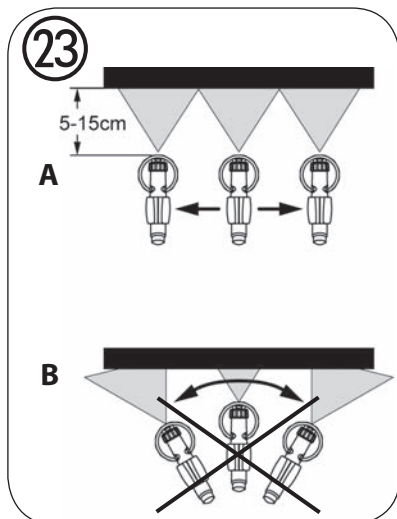
**Important: Start at the edge of the area to be sprayed. Start the spray movement first of all, and then press the trigger. Avoid interruptions within the area to be sprayed.**

- The spray movement should come from the arm, not just from the wrist. This ensures that a uniform distance is maintained between the spray gun and the spray surface during the spray operation. Select a distance of 5 - 15 cm, depending on the desired spray jet width.

**Fig. 23 A: CORRECT:** Even distance to the object.

**Fig. 23 B: INCORRECT:** An uneven distance will result in uneven paint application.

- Move the spray gun evenly cross-wise or up-and-down, depending on the spray pattern setting.
- An even movement of the spray gun results in an even surface quality.



## 24. Interruption of Work

- Turn the machine off. (Set the multifunction switch to "OFF")
- Put the spray attachment on the floor.
- When processing 2-component varnishes, clean the device immediately.
- Clean nozzle openings after an interruption in operation.

## 25. Switching off and cleaning the spray attachment

**Proper cleaning is the prerequisite for problem-free operation of the paint application device. No warranty claims are accepted in case of improper or no cleaning.**

**i**

The Clean function on the multifunction switch may not be used when cleaning the spray attachment.

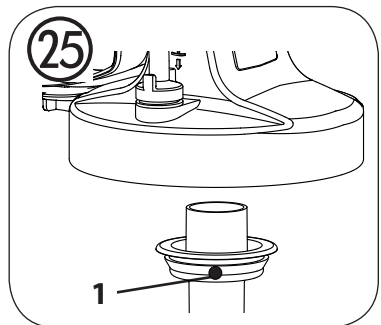
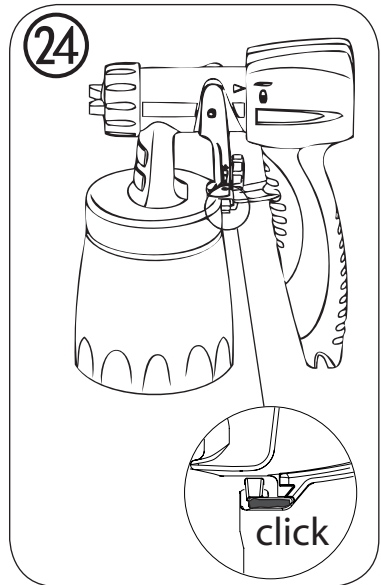
- Turn the machine off. (Set the multifunction switch to "OFF")
- Press the hook (Fig. 24 "click") slightly downwards. Turn the spray attachment and grab handle towards each other and detach.
- Unscrew the container. Empty any remaining coating material back into the material tin.
- Preclean the container and feed tube with a brush. Clean the ventilating bore (Fig. 25, 1)
- Pour water or solvent into the container. Screw the container back on.

**Do not use flammable materials for cleaning purposes.**

- Re-connect the spray attachment and the grab handle.
- Turn on the machine and spray the water or solvent into a container or a cloth.
- Repeat the above procedure until the water or solvent emerging from the nozzle is clear.
- Turn off the machine and remove the plug.
- Press the hook (Fig. 24 "click") slightly downwards. Turn the spray attachment and grab handle towards each other and detach.
- Screw off the container and empty it. Pull out the suction tube with container seal.

**CAUTION!** Never clean seals, diaphragm and nozzle or air holes of the spray gun with metal objects.

The ventilation hose and diaphragm are only solvent-resistant to a limited extent. Do not immerse in solvent, only wipe.

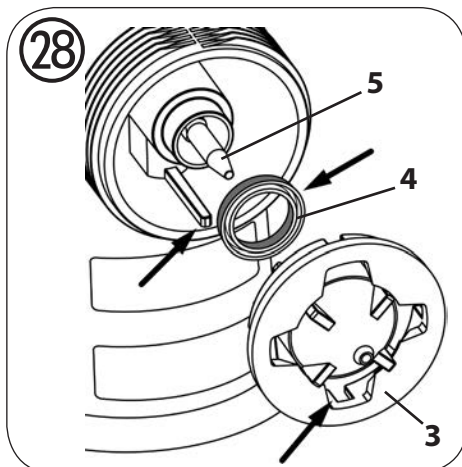
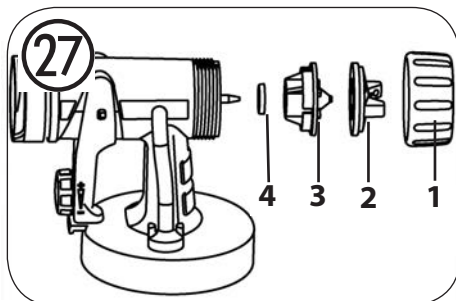
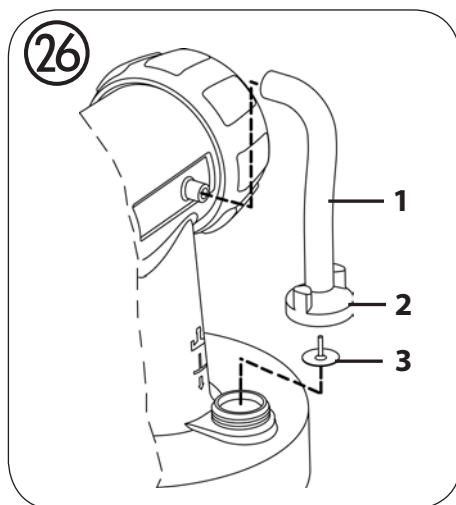


- Pull the ventilating hose (Fig. 26, 1) at the top from the gun body. Screw off the valve cover (2). Remove the diaphragm (3). Clean all the parts carefully.
- Unscrew the union nut (Fig. 27, 1) and remove the air cap (2) and nozzle (3). Clean the air cap, nozzle seal (4) and nozzle with a brush and solvent or water.
- Clean the spray attachment and the exterior of the container with a cloth that has been soaked in water or a solvent.
- Assemble the parts again (see "Assembly").

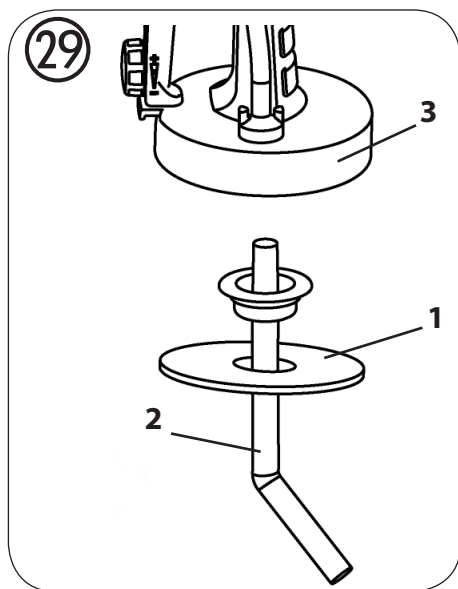
## Assembly

The unit may only be operated with an integer diaphragm (Fig. 26, 3).

- Place the diaphragm (Fig. 26, 3) with the pin facing upwards on the bottom section of the valve. Also see the marking on the gun body.
- Place on the valve cover (Fig. 26, 2) and screw it closed.
- Place the ventilating hose (Fig. 26, 1) on the valve cover and on the nipple at the gun body.
- Push the nozzle seal (fig. 28, 4) over the needle (5); the groove (slot) should point towards you.
- Put the nozzle (Fig. 28, 3) onto the gun body and find the correct position by turning it.
- Put the air cap (Fig. 27, 2) onto the nozzle and tighten it using the union nut (1).



- Place the container seal (Fig. 29, 1) from below on the suction tube (2) and slide it over the collar, while turning the container seal slightly.
- Insert the suction tube (Fig. 29, 2) with container seal in the gun body (3).



## 26. Correction of Malfunctions

| Problem                                      | Cause                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Remedy                                                                                                           |
|----------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| No coating material emerges from the nozzle  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nozzle clogged</li> <li>• Material volume setting turned too far to the left</li> <li>• Suction tube clogged</li> <li>• Suction tube loose</li> <li>• No pressure build-up in container</li> <li>• Ventilating bore (Fig. 25, 1) clogged</li> </ul>                 | → Clean<br>→ Turn to the right<br><br>→ Clean<br>→ Insert<br>→ Tighten container<br>→ Clean                      |
| Coating material drips from the nozzle       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Coating material assembly at air cap, nozzle or needle</li> <li>• Nozzle loose</li> <li>• Nozzle seal is missing or worn</li> <li>• Nozzle worn</li> </ul>                                                                                                          | → Clean<br><br>→ Tighten<br>→ Insert an intact nozzle seal<br>→ Change                                           |
| Atomisation too coarse                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Material volume too large<br/>Material volume adjusting screw turned too far to the right</li> <li>• Nozzle contaminated</li> <li>• Coating material too thick</li> <li>• Air filter heavily soiled</li> <li>• Too little pressure build-up in container</li> </ul> | → Turn material volume adjusting screw to the left<br><br>→ Clean<br>→ Dilute<br>→ Change<br>→ Tighten container |
| Spray jet pulsates                           | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Coating material in container running out</li> <li>• Nozzle seal is missing or worn</li> <li>• Air filter heavily soiled</li> </ul>                                                                                                                                 | → Refill<br><br>→ Insert an intact nozzle seal<br>→ Change                                                       |
| Coating material causes "paint tears"        | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Too much coating material applied.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                       | → Turn material volume adjusting screw to the left                                                               |
| Too much fog of coating material (Overspray) | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Distance to the object too large</li> <li>• Too much coating material applied</li> </ul>                                                                                                                                                                            | → Reduce distance<br>→ Turn material volume adjusting screw to the left                                          |
| Paint in the ventilating hose                | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diaphragm soiled</li> <li>• Diaphragm defective</li> </ul>                                                                                                                                                                                                          | → Clean the diaphragm<br>→ Replace the diaphragm                                                                 |

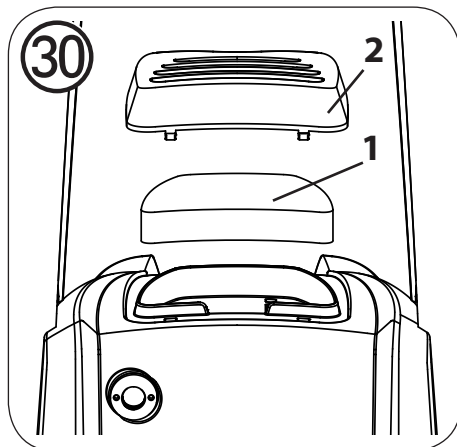
## 27. Maintenance

Check the air filter (fig. 30, 1) after use and replace depending on how soiled it is. Insert a new air filter (order no. 2310 812) and replace the lid (2).



**WARNING!** Never operate the machine without the air filter; dirt could be sucked in and interfere with the function of the machine.

**To make assembly easier, apply lubricant (enclosed) to the specified areas after cleaning (fig. 31).**

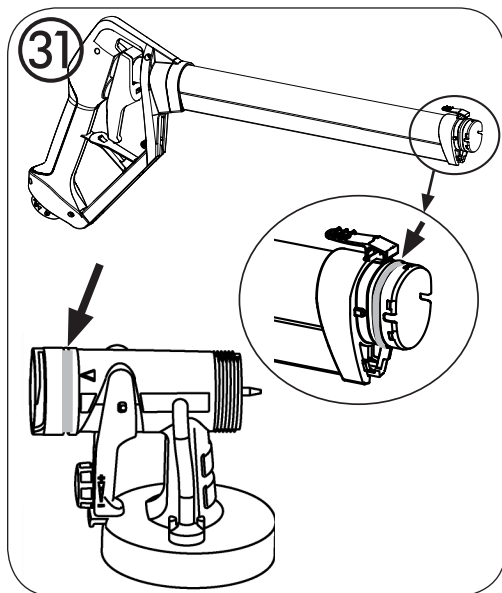


## 28. Storage



After assembly, the air pipe and grab handle can no longer be separated. Do not try to disassemble them by force!

- Store the device only when cleaned properly.
- Release the pull wire.
- Release the trigger stop.



## 29. Spare Parts



The pictures of spare parts can be found on the page that folds out at the end of the operating manual.

### Spare Parts List: Spray lance (Fig. A1)

| Pos.    | Designation                            | Order No. |
|---------|----------------------------------------|-----------|
| 1,2     | Spray jet adjustment ring, union nut * | 2363 209  |
| 3,4,5,6 | Nozzle set *                           | 2363 210  |
| 6       | Nozzle seal (2 pcs.)                   | 2344 774  |
| 1-7     | Complete spray head *                  | 2363 212  |
| 8       | Spray head cover                       | 2363 211  |
| 9       | O-ring                                 | 2323 068  |
| 9,10    | Spray lance *                          | 2363 213  |

### Spare Parts List: Standard spray attachment (Fig. A2)

| Pos. | Designation                                              | Order No. |
|------|----------------------------------------------------------|-----------|
|      | Standard spray attachment complete with 800 ml container | 2361 730  |
| 1    | Union nut                                                | 2362 873  |
| 2    | Air cap                                                  | 2362 877  |
| 3    | Nozzle                                                   | 2362 878  |
| 4    | Nozzle seal                                              | 0417 706  |
| 5    | O-ring of spray attachment                               | 2362 875  |
| 6    | Ventilating hose, valve cover, diaphragm                 | 2304 027  |
| 7    | Suction tube                                             | 2362 876  |
| 8    | Container seal                                           | 2323 039  |
| 9    | Container with cover 800 ml                              | 0413 909  |

### Spare Parts List: W 950 Flexio (Fig. A3)

| Pos. | Designation                                   | Order No. |
|------|-----------------------------------------------|-----------|
| 1    | Air hose                                      | 2362 918  |
| 2    | Securing clip                                 | 2308 123  |
| 3    | Material hose and control hose *              | 2362 919  |
| 4    | Complete suction hose                         | 2362 920  |
| 5    | Air filter cover                              | 2362 921  |
| 6    | Air filter (2pcs.)                            | 2310 812  |
| 7    | Grab handle for Click&Paint spray attachments | 2362 879  |
| 8    | Adapter for Click&Paint grab handle           | 2344 437  |
| 9    | Stirring rod                                  | 2304 419  |
|      | Lubricating grease                            | 2315 539  |

\* Denotes parts that can only be purchased together and not individually.

## 30. Accessories

The **CLICK&PAINT SYSTEM** with additional spray attachments and accessories offers the right tool for each work.

Further information about the **WAGNER** range of products for renovating is available under [www.wagner-group.com](http://www.wagner-group.com)

## 31. Technical Data

| Technical Data          |                                                                                   |
|-------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| Max. viscosity:         |                                                                                   |
| Interior wall paint     | 4000 mPas                                                                         |
| Power source:           | 230 V ~ , 50 Hz                                                                   |
| Power consumption:      | 680 W                                                                             |
| Atomizing output:       | 200 W                                                                             |
| Max. flow rate:         |                                                                                   |
| Interior wall paint     | 525 ml/min                                                                        |
| Double insulation:      |  |
| Sound pressure level*:  | 83 dB (A); Uncertainty K = 4 dB                                                   |
| Sound pressure output*: | 94 dB (A); Uncertainty K = 4 dB                                                   |
| Oscillation level*:     | < 2,5 m/s <sup>2</sup> ; Uncertainty K = 1,5 m/s <sup>2</sup>                     |
| Air hose length:        | 3,5 m                                                                             |
| Weight:                 | 5,8 kg                                                                            |

\* Measured in accordance with EN 60745-1

### Information about the oscillation level

The specified oscillation level has been measured according to a standard test procedure and can be used to compare against electric tools.

The oscillation level is also for determining an initial assessment of the vibrational strain.

**Attention!** The vibration emission value can differ from the specified value when the electric tool is actually in use, depending on how the electric tool is being used. It is necessary to specify safety measures to protect the operating personnel. These measures are based on an estimated shutdown during the actual conditions of use (all parts of the operating cycle are taken into consideration here, for example periods when the electric tool is switched off, and, when it is switched on but running without any load).

## Environmental protection



The device and all accessories and packaging have to be recycled in an environmentally friendly manner. Do not dispose of the appliance with household waste. Support environmental protection by taking the appliance to a local collection point or obtain information from a specialist retailer. Leftover paint and solvents may not be emptied into drains, the sewage system or disposed of as household rubbish. It has to be disposed of separately as special waste. Please pay special attention to the instructions on the product packaging.

## Important Note regarding Product Liability!

According to an EU directive, the manufacturer is only liable without limitation for faults in the product if all parts come from the manufacturer or have been approved by the manufacturer and have been mounted to the device and are operated properly. If third-party accessories or spare parts are used, the manufacturer is exonerated wholly or partly from his/her liability if use of the third-party accessories or spare parts have caused a defect in the product.

### 3+1 years guarantee

The guarantee runs for three years, counting from the date of sale (sales slip). The guarantee is extended by a further 12 months if the device is registered online within 4 weeks of the purchase at [www.wagner-group.com/3plus1](http://www.wagner-group.com/3plus1). Registration is only possible if the buyer is in agreement with the data being stored that is entered during registration. The guarantee covers and is restricted to free-of-charge rectification of faults which are demonstrably attributable to the use of faulty materials in manufacture, or assembly errors; or free-of-charge replacement of the defective parts. The guarantee does not cover incorrect use or commissioning or fitting or repair work which is not stated in our operating instructions. Wearing parts are also excluded from the guarantee. The guarantee excludes commercial use. We expressly reserve the right to fulfil the guarantee. The guarantee expires if the tool is opened up by persons other than WAGNER service personnel. Transport damage, maintenance work and loss and damage due to faulty maintenance work are not covered by the guarantee. Under any guarantee claim, there must be proof of purchase of the tool through submission of the original receipt. Wherever legally possible, we exclude all liability for injury, damage or consequential loss, especially if the tool has been used for a purpose other than that stated in the operating instructions, commissioned or repaired other than in accordance with our operating instructions or if repairs are performed by someone who is unqualified. We reserve the right to perform any repairs in excess of those stated in our operating instructions. In case of guarantee or repair, please refer to your point of sale.

## Warning

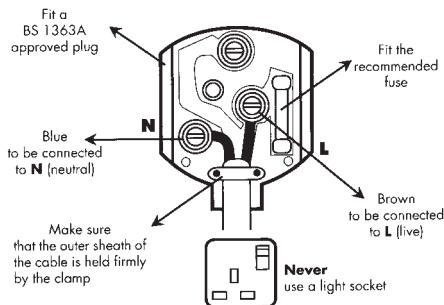
If the supply cord of this appliance is damaged, it must only be replaced by a repair shop appointed by the manufacturer, because special purpose tools are required.

**Warning:** Do not connect the blue or brown wire to the earth terminal of the plug! The wires in this mains lead are coloured in accordance with the following code:

**blue** = neutral      **brown** = live

As the colours of the wires in the mains lead of this appliance may not correspond with the coloured markings identifying the terminals in your plug, proceed as follows:

- Should the moulded plug have to be replaced, never re-use the defective plug or attempt to plug it into a different 13 A socket. This could result in an electric shock.
- Should it be necessary to exchange the fuse in the plug only use fuses approved by ASTA in accordance with BS 1362. 5 Amp fuses may be used.
- To ensure that the fuse and fuse carrier are correctly mounted please observe the provided markings or colour coding in the plug.
- After changing the fuse, always make sure that the fuse carrier is correctly inserted. Without the fuse carrier, it is not permissible to use the plug.
- The correct fuses and fuse carriers are available from your local electrical supplies stockist.



**(D) CE Konformitätserklärung**

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt den folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:

2006/42/EG, 2014/30/EU, 2011/65/EU, 2012/19/EU

Angewandte harmonisierte Normen:

EN 60335-1:2012, EN 50580:2012+A1:2013, EN 62233:2008,  
EN 55014-1:2006+A1:2009+A2:2011, EN 55014-2:1997+Corrigendum 1997+A1:2001  
+A2:2008, EN 61000-3-2:2014, EN 61000-3-3:2013

**(GB) CE Declaration of Conformity**

We declare under sole responsibility that this product conforms to the following relevant stipulations:

2006/42/EC, 2014/30/EU, 2011/65/EU, 2012/19/EU

Applied harmonised norms:

EN 60335-1:2012, EN 50580:2012+A1:2013, EN 62233:2008,  
EN 55014-1:2006+A1:2009+A2:2011, EN 55014-2:1997+Corrigendum 1997+A1:2001  
+A2:2008, EN 61000-3-2:2014, EN 61000-3-3:2013

**(F) CE Déclaration de conformité**

Nous déclarons sous notre responsabilité que ce produit est en conformité avec les réglementations suivantes :

2006/42/CE, 2014/30/UE, 2011/65/UE, 2012/19/UE

Conforme aux normes et documents normalisés :

EN 60335-1:2012, EN 50580:2012+A1:2013, EN 62233:2008,  
EN 55014-1:2006+A1:2009+A2:2011, EN 55014-2:1997+Corrigendum 1997+A1:2001  
+A2:2008, EN 61000-3-2:2014, EN 61000-3-3:2013

**(NL) CE Conformiteitsverklaring**

Wij verklaren dat dit product voldoet aan de volgende normen:

2006/42/EG, 2014/30/EU, 2011/65/EU, 2012/19/EU

En normatieve documenten:

EN 60335-1:2012, EN 50580:2012+A1:2013, EN 62233:2008,  
EN 55014-1:2006+A1:2009+A2:2011, EN 55014-2:1997+Corrigendum 1997+A1:2001  
+A2:2008, EN 61000-3-2:2014, EN 61000-3-3:2013



i.V. T. Jeltsch  
Senior Vice President  
Global Product Strategy & Planning

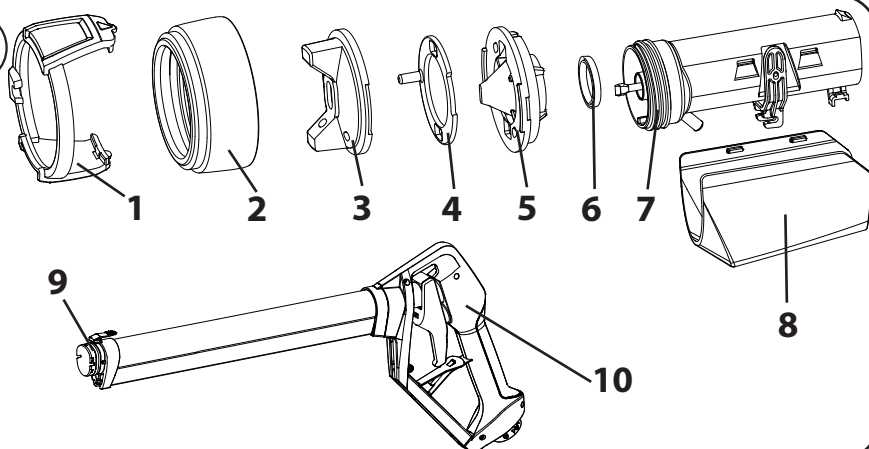


i. V. J. Ulbrich  
Vice President Engineering

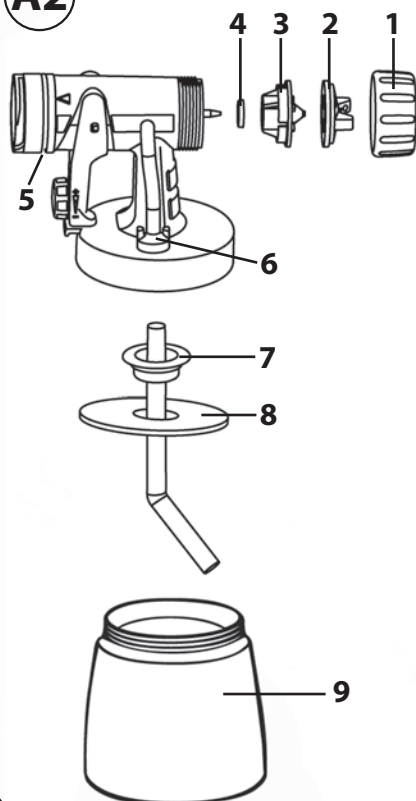
Dokumentationsverantwortlicher  
Responsible person for documents  
Responsable de la documentation  
Documentatieverantwoordelijke

ÜBERSICHT / OVERVIEW / APERÇU GÉNÉRAL / OVERZICHT

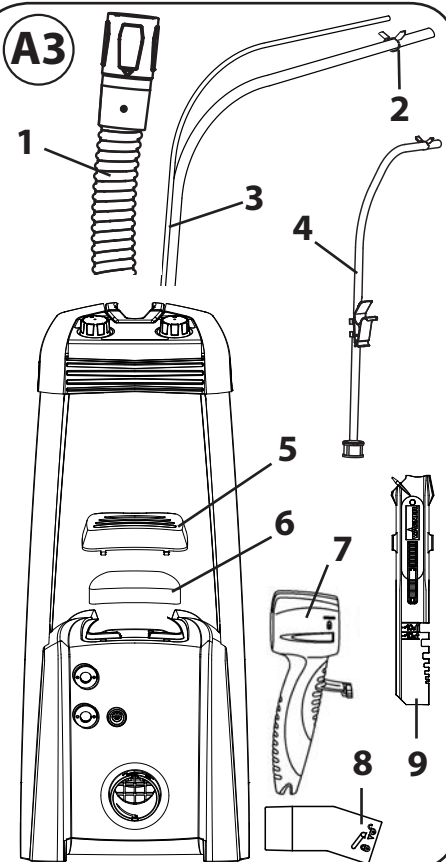
A1



A2



A3





Auf der Rückseite dieser Ausklappseite befinden sich die Ersatzteilbilder.

Die dazugehörigen Ersatzteillisten finden Sie in Kapitel 29.



The pictures of spare parts can be found on the back of this fold-out page.

The related spare part lists can be found in chapter 29.



Les illustrations des pièces de rechange se trouvent au dos de cette page dépliant.

Vous trouverez les listes de pièces de rechange correspondantes au chapitre 29.



Op de achterkant van deze uitklappagina bevinden zich de afbeeldingen van de reserveonderdelen.

De bijbehorende reserveonderdelenlijsten vindt u in hoofdstuk 29.

---

**D**  
**J. WAGNER GMBH**  
Otto-Lilienthal-Str. 18  
D-88677 Markdorf  
T +49 0180 - 55 92 46 37  
F +49 075 44 -5 05 11 69

**F**  
**WAGNER FRANCE S.A.R.L.**  
12 Avenue des Tropiques  
Z.A. de Courtaboeuf  
F-91978 Les Ulis Cedex  
T +33 0825 011 111  
F +33 (0) 1 69 81 72 57

**DK**  
**S**  
**WAGNER SPRAYTECH**  
Scandinavia A/S  
Helgeshøj Allé 28  
DK-2630 Tåstrup  
T +45 43 27 18 18  
F +45 43 43 05 28

**SF**  
**TEHOMIX OY**  
Telekatu 10  
SF-20360 TURKU  
T +385 (0) 2 2755 999  
F +385 (0) 2 2755 995

**E**  
**P**  
**MAKIMPORT**  
**HERRAMIENTAS, S.L.**  
C/ Méjico nº 6  
Pol. El Descubrimiento  
E-28806 Alcalá de Henares  
(Madrid)  
T 902 199 021 / 91 879 72 00  
F 91 883 19 59

**SK**  
**E-CORECO SK S.R.O.**  
Kráľovská ulica 8/7133  
SK-927 01 Šaľa  
T +42 1948882850  
F +42 1313700077

**GB**  
**WAGNER SPRAYTECH (UK) LTD**  
Opus Park  
Moorfield Road  
GB-Guildford Surrey GU1 1SZ  
T +44 (0) 1483 - 454666  
F + 44 (0) 1483 - 454548

**CZ**  
**E-CORECO S.R.O.**  
Na Roudné 102  
CZ-301 00 Plzeň  
T +42 734 792 823  
F +42 227 077 364

**ROM**  
**ROMIB S.R.L.**  
str. Poligonului nr. 5 - 7  
ROM-100070 Ploiesti ,judet Prahova  
T +40-344801240  
F +40-344801239

**AUS**  
**WAGNER SPRAYTECH**  
**AUSTRALIA PTY. LTD.,**  
14-16 Kevlar Close  
AUS-Braeside, VIC 3195  
T +61 3 95 87 - 20 00  
F +61 3 95 80 - 91 20

**SLO**  
**GMA ELEKTROMECHANIKA**  
**D.O.O.**  
Cesta Andreja Bitenca 115,  
SLO-Ljubljana 1000  
T +386(1) 583 83 04  
F +386(1) 518 38 03

**H**  
**HONDIMPEX KFT.**  
Kossuth L. u. 48-50  
H-8060 Mór  
T +36 (-22) - 407 321  
F +36 (-22) - 407 852

**PL**  
**PUT WAGNER SERVICE**  
ul. E. Imieli 27  
PL-41-605 Swietochlowice  
T +48 32 - 346 37 10  
F +48 32 - 346 37 13

**CH**  
**J. WAGNER AG**  
Industriestraße 22  
CH-9450 Altstätten  
T +41 71 - 7 57 22 11  
F +41 71 - 7 57 23 23

**I**  
**FHC SRL**  
Via Stazione 94,  
I-26013 Crema (CR)  
T 0373 204839  
F 0373 204845

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.  
Not responsible for errors and changes.  
Sous réserves d'erreurs et de modifications.  
Fouten en wijzigingen voorbehouden.

Part. No. 2361915  
09/2015\_RS  
© Copyright by J.Wagner GmbH